

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Auflage 9850.  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,  
nach Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.  
Zwei einzelne Nummern 2½ Ngr.  
Schreiben für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 9 Ngr.  
mit Postbeförderung 12 Ngr.  
Inserate  
Ergänztene Courtaufschlag ¼ Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Rechnungen unter d. Redactionsschein  
die Spalte 2 Ngr.  
Stille  
Dito Riemer, Universitätsstr. 17,  
Buch-Comptoir Hauptstraße 77.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 18. Mai.

1872.

No. 139.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
Sonntag den 19. Mai nur Vormittags bis 9 Uhr  
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung.

Das städtische Museum wird von jetzt an bis auf Weiteres geöffnet sein:

##### 1) unentgeltlich:

Sonntag und } von 11 Uhr Vormittags bis  
Feiertage } 3 Uhr Nachmittags,  
Mittwoch und } von 10 Uhr Vormittags bis  
Freitage } 4 Uhr Nachmittags.

Abgenommen sind die drei Sonntage der Hauptmessen und der Mittwoch in der mittleren  
Wochend-Ostermesse insofern, als an diesen Tagen ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr. für die Person  
abgehoben wird.

##### 2) Gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. für die Person:

Montag } von 12 Uhr Mittags bis  
 } 4 Uhr Nachmittags,  
Dienstag } von 10 Uhr Vormittags bis  
Donnerstag } 4 Uhr Nachmittags.  
Sonnabends

Leipzig, am 16. Mai 1872. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. E. Stephani. G. Wecker.

#### Bekanntmachung.

In Folge des Betriebes der Pferdeisenbahn hat sich eine theilweise Verlegung von Droschken-  
halten in dieser Stadt notwendig gemacht, und zwar wird vom 16. d. M. ab

#### Ein Pfingstausflug.

Die in ihren Reizen so unerlässlichsten Walden-  
säler, welche immer und immer wieder mit großer  
Begeisterung besucht werden, bieten zu einem oder  
dem andern der bevorstehenden Festtage gewiss  
herrliche Ausflüge dar. Zu einem solchen ladet  
auch das unterhalb Grimma sich hinziehende  
Walden säle ein.

Die während der beiden Feiertage nach Grimma  
abgegebenen Frühtrahnen sind am vortheilhaftesten  
dazu zu benutzen. Nach Ankunft in genannter  
Stadt würde sich ein Wagenführer im dazugehörigen  
Schiffhaus angenehm zubringen lassen, nach ge-  
wonnener Erholung aber der gut angelegte Fuß-  
weg nach dem etwa 15 Minuten entfernten Burg-  
berg einzuschlagen sein. Obgleich dieser Berg  
seiner Höhe nach keine bedeutende Stelle ein-  
nimmt, so gewährt er immerhin eine recht hübsche  
Aussicht. Von diesem Berge abwärts läuft ein  
im Südlich sich hinziehender Weg nach dem  
Walden säle, der später im hübsch gelegenen Dörf-  
chen Söhle einmündet. Letzteres war bekanntlich  
ein bevorzugter Aufenhaltort Semme's.  
Unter den unmittelbar vor dem Gasthaus stehen-  
den schöngeformten Linden soll derselbe sehr oft  
in der thätigsten Tätigkeit zugebracht haben.

Die der Gartenmühle dieses Dörfchens führt  
ein Künzgen längs der Mulde nach der Neu-  
mühle bis ins Dorf Dahren. Bewahrheitet es  
sich, wie herorts die Sage sich erhalten hat, daß  
Dahren zur Zeit des Mittelalters Dora geheißen  
und die Gemahlin Luther's aus einem allerdings  
nicht mehr vorhandenen Freigute herkommen soll,  
so hätte dieses Dorf überdies noch ein geschicht-  
liches Interesse. Der angeblich Platz, wo dieses  
Freigut gestanden haben soll, bezeichnet ein kreis-  
förmiger tiefer Graben mit einem zerfallenen  
Kreuz.

Man wandert nun aus diesem Dörfchen fort  
und sucht den nicht weit davon entfernten Prin-  
zessellen an, an dessen oberem Theile eine  
große gemalte Krone angebracht ist. Der Felsen  
selbst liegt im dichten Gebüsch, und unmittelbar  
am Fuß der Höhe, welches hier mit bestiger Ge-  
walt über große Steinblöcke hinaufsteigt.

Der kaum 10 Minuten entfernte Ueberfahrts-  
bahn bringt den Wanderer nach der Holz-  
mühle. Viel Interessanter wird in und an  
sich geboten, insbesondere sind es die beiden  
großen Etablissements, theils dem Eisen, theils  
dem Papier dienend. Ein Besuch des letzteren ist  
Allen zu empfehlen, welche sich von der Fabrika-  
tion des Papiers ohne Ende in wahrhaft groß-  
artigem Maßstabe eine richtige Vorstellung machen  
wollen.

Der nächste hübsche Punkt würde etwa in einer  
Entfernung von 10 bis 15 Minuten in der Ge-  
gend eines Felsenfelsens — Feuerfels genannt  
— zu suchen sein. Verläßt man diesen Felsen,  
so führt aufwärts der Weg zum Theil dicht neben  
einer tiefen Bergschlucht hin bis zu dem auf der  
nördlichen Spitze des Berges gelegenen Dörfchen  
Söhle. Hier oben ist ein prächtiger Aufen-  
halt, die herrliche Aussicht von der Marquise aus,  
der gut angelegte Garten tragen dazu bei.  
Von hier nimmt man die Richtung nach der  
Küche und steigt durch Dörfchen seiner ganzen Länge  
nach herabwärts. In der unteren Abtheilung  
des Dörfchens liegt malerisch das hoch gethürmte  
Schloß.

Nach Grimma zurück führen zwei gleich schöne  
Wege: der schattige gegenüber dem Schloße und  
die noch weiter unten im Waldenthale führende  
Fahrstraße über Dorna. Nach einständiger Fuß-  
tour von Dörfchen ab kommt man an der Walden-  
säle in Grimma an. Wer nach so vielen Mühen  
des Weges sich nun lieblich denken zu dürfen ein  
Bedürfnis fühlt, dem wird im Rathshaus am  
Markte Alles, was er billigerweise verlangen kann,  
in guter Qualität und preiswürdig dargebracht.

#### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 17. Mai. Das „Dr. J.“ sagt in  
Bestätigung unserer gestrigen Notiz: Durch die  
oben in dem amtlichen Theile unsers heutigen  
Blattes befindliche Verordnung des königlichen  
Gesamtmünzministeriums wird die gegenwärtig ver-  
tragte Ständeverammlung zu einer kurzen  
Sitzung auf den 22. d. M. einberufen. Der  
Zweck dieser Maßregel ist lediglich der, die Re-  
gierung zur Einberufung der Deputationen beider  
Kammern während der Vertagung der Stände-  
versammlung zu ermächtigen, wozu die Zustim-  
mung dieser letzteren nach §. 146 der Landtags-  
ordnung erforderlich ist. Die Einberufung der  
Deputationen ist dringender notwendig, wenn es  
nicht der Ständeverammlung bei ihrem Wieder-  
zusammentritt an ausreichendem Arbeitsstoff fehlen  
soll, und da die große Mehrzahl der Kammer-  
mitglieder damit einverstanden sein dürfte, so ist  
zu hoffen, daß die Dauer der bevorstehenden  
Sitzung eine sehr kurze sein und sich nur auf  
wenige Tage beschränken wird.

Leipzig, 17. Mai. In den jetzigen Tagen,  
wo es sich im Reichthum darum handelt, die ge-  
eigneten Mittel und Wege festzustellen, die Jesuiten  
im Deutschen Reich ungeschädlich zu machen, wird  
es von Interesse sein, zu erfahren, wie es denn  
eigentlich mit dem Antrag steht, welcher beim  
letzten sächsischen Landtag wegen der Verhältnisse  
des Josephinismus in Dresden und ver-  
schiedener Angelegenheiten, gestellt wurde. Die be-  
treffende Angelegenheit ist in der dritten Deputa-  
tion der Zweiten Kammer zur förmlichen Be-  
rathung noch gar nicht gelangt. Der erwähnte  
Referent, Adg. Römer, hatte sich, wie wir ver-  
nehmen, vielmehr zunächst mit dem Kultus-  
ministerium ins Einvernehmen gesetzt, um die  
erforderlichen Akten zu erhalten. Diese selbst  
wurden nicht mitgetheilt, wohl aber die not-  
wendigen vidimirten Abschriften. Der Referent  
kam jedoch erst kurz vor der Vertagung des Land-  
tages in den Besitz dieser Abschriften, und es war  
somit ein Ding der Unmöglichkeit, die Sache da-  
mals noch zu beraten. Die Angelegenheit wird  
die Kammer deshalb erst in der nächsten Herbst-  
sitzung beschäftigen.

Die Fügung und Stempelung von Gold-  
Rümpfgewichten war bis auf Weiteres der  
Ober-Fügungscommission übertragen worden.  
Nachdem nunmehr die speziellen Vorschriften über  
die Fügung und Stempelung der Gold-Rümpf-  
gewichte von der Normal-Fügungscommission des  
Deutschen Reiches erlassen sind, hat man für gut  
befunden, unter Aufhebung dieses Auftrags von  
jetzt an dem Fügungsamt zu Dresden die  
Fügung und Stempelung der Gold-Rümpfgewichte  
zu übertragen.

die bisherige Station am Postgebäude vor die Fronte des Grundstücks Nr. 61 des  
Grimma'schen Steinweges nach dem Augustplatz in der Richtung bis zur Johannisgasse  
die bisherige Station am Dresdener und Magdeburger Bahnhof auf die Ostseite  
von der Promenade ab bis zur Parkstraße,  
die bisherige Station am Ausgange der Hall'schen Straße, welche theilweise auf dem  
durch die Gleise der Pferdeisenbahn abgeschnittenen, durch diese, die Hauptpromenade und  
östlich durch die Fahrstraße nach der Gerberstraße begrenzten Dreieck verbleibt, zum andern  
Theile auf das gegenüber, östlich der eben bezeichneten Fahrstraße gelegene Dreieck, und  
die bisherige Station an der nördlichen Spitze des Königplatzes nach der Straße „am  
Königplatz“ und zwar auf den Tract gegenüber dem von Hauptmann Hause entlang der  
Dorfstraße des Königplatzes in der Richtung nach der Handelsschule

verlegt. — Leipzig, am 14. Mai 1872.  
Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Dr. Röder. G. Wecker.

#### Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum  
Besetze vom 8. April d. J. erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. dess. Mon. mit  
Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Grundsteuer-Einheit  
zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge  
zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen von diesem Tage ab bis  
spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen,  
da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.  
Leipzig, am 29. April 1872.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige  
Internationale Productenmarkt in Leipzig  
wird Montag am 8. Juli d. J. in den Räumen des Säulenhauses hier gehalten.  
Leipzig, den 16. Mai 1872.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. G. Wecker.

Leipzig, 17. Mai. Die letzterhandene  
Nummer des Amtsblattes der Deutschen Reichs-  
postverwaltung enthält die Verordnung zur Aus-  
führung des deutsch-französischen Post-  
vertrages vom 12. Februar 1872. Der Ver-  
trag ist mit dem 15. Mai d. J. in Kraft getreten.  
Die Correspondenz wird in geschlossenen Brief-  
paketen im Transit durch Belgien, oder direct  
zwischen deutschen Postanstalten in Elßaß-Lothringen  
und französischen Bureaus ausgetauscht. Den  
Austausch der Briefpakete nehmen bezüglich  
des Weges durch Belgien die Eisenbahn-Post-  
bureaus Nr. 10 der Route Cöln-Berlin wahr,  
bezüglich der unmittelbaren Ueberlieferung auf  
den Haupttrouten die Eisenbahn-Postbureaus Nr. 12  
Saarbrücken-Rancy, Nr. 19 Frankfurt a. Main-  
Basel, Nr. 23 Straßburg im Elßaß-Lothringen  
und Straßburg im Elßaß-Lothringen, sowie das Eisen-  
bahn-Postbureau Mühlhausen im Elßaß-Lothringen.  
Für den Austausch der Briefe mit Werthangaben  
sind vorzugsweise die Postämter in Straßburg  
im Elßaß und Reg. bestimmt. Im Uebrigen  
dienen für diesen Verkehr als Auswechselungs-  
stellen noch die Postanstalten in Aircourt, El-  
stein-Salins und Mühlhausen im Elßaß-Lothringen.  
Das Porto für gewöhnliche Briefe beträgt für  
frankirte Briefe nach Frankreich 3 Groschen für  
je 10 Grammen, nach Frankreich 40 Centimen,  
für unfrankirte Briefe aus und nach Frankreich  
für je 10 Grammen 5 Groschen bez. 60 Centimen.  
Correspondenzkarten unterliegen denselben  
Sätzen, wie gewöhnliche Briefe. Die für Druck-  
sachen festgesetzte Lage beträgt ¼ Groschen für  
je 50 Grammen bei der Abendung aus Deutsch-  
land, diejenige für Waarenproben bis 50  
Grammen Gewicht 3 Groschen bei der Versendung  
aus Deutschland, von da ab für jede weitere 50  
Grammen ¼ Groschen, und diejenige für Han-  
dels- oder Geschäftspapiere, Correctur-  
bogen und Manuscripte, gleichviel wie die Lage  
für die Waarenproben. Für die Recommendation-  
tion der Sendungen ist eine Gebühr von zwei  
Groschen zu entrichten.

Die Lage für Briefe mit Werthangaben  
setzt sich zusammen: 1) aus dem Porto wie für  
frankirte Briefe von gleichem Gewicht, 2) aus  
der Recommendation-Gebühr, 3) aus der Ver-  
sicherungsgeldgebühr von 1 Groschen bez. 3/4 Kreuz-  
ern für je 20 Thaler des angegebenen Werths  
bei der Einlieferung in Deutschland. Die Lage  
ist vom Absender im Voraus zu entrichten. Das  
Gewicht eines Briefes mit Werthangabe soll  
250 Grammen, der angegebene Werth 2700 Thlr.  
bez. 4725 Gulden oder 10,000 Franken nicht über-  
steigen. Die Briefe müssen unter Kreuzband  
gelegt und mit 5 Siegeln verschlossen sein.

Leipzig, 17. Mai. Ueber den Ausfall der  
Mitglieder des Deutschen Handelstages  
nach Chemnitz haben wir noch folgendes nach-  
zutragen. Nachdem daselbst auf dem Bahnhof-  
perron durch den Präsidenten der Chemnitzer  
Handelkammer, Herrn Bahse, die gegenseitige  
Vorstellung der Festgäste und der sie empfangenden  
Vertreter der Gemeinde- und königlichen Behör-  
den, des Industrie- und Handelsstandes u. s. f. statt-  
gefunden, erfolgte in der Ritzel'schen Central-  
bahnhofs, welche in ihrer ganzen Anlage und  
ihrer Ausstattung einen imposanten Eindruck her-  
vorbringt, die offizielle Begrüßung. Der Bürger-  
meister Müller von Chemnitz hieß die Abgeord-

neten des Deutschen Handelstages mit herzlichem  
und kräftigen Worten willkommen, desgleichen  
ein Vertreter der Handels- und Gewerbetammer,  
worauf ein Mitglied des bleibenden Ausschusses  
vom Deutschen Handelstag im Namen der Mit-  
glieder des letzteren freundlichen Dank für die  
herzliche Aufnahme ausdrückte und ein Hoch auf  
die Stadt Chemnitz ausbrachte. Das Festmahl,  
welches im Bahnhofsrestaurant bereit stand, war in  
jeder Beziehung vorzüglich. Vor dem Bahnhof  
war eine lange Reihe von eleganten Equipagen  
aufgestellt, welche die Festgäste nach denjenigen  
industriellen Etablissements brachten, deren Besuch  
man in Rücksicht genommen hatte. Wie bereits  
in der letzten Nummer mitgetheilt, wurden die  
Werkzeug-Maschinenfabrik von Joh. Zimmermann,  
die Actien-Spinnerei, die Sächsisch-Preussische Por-  
zellan-Manufaktur, die Sächsisch-Preussische Por-  
zellan-Manufaktur von Heder & Söhne, die Damast-  
weberei von Höfel & Co., und endlich die höchst  
interessante Maschinenfabrik von Voigt in  
dem an Chemnitz angrenzenden Dorf Kappel be-  
sichtigt. Es kann nicht unsere Aufgabe sein, die  
Einrichtungen, das mächtige Thun und Treiben  
in diesen großartigen Städten der Industrie sei-  
tern zu wollen, und wir beschränken uns daher  
auf die Mittheilung, daß die Festgäste, welche in  
allen Etablissements von deren Ver-  
wehler bez. Directoren geführt wurden, die größte  
Aufmerksamkeit, das größte Entzücken über das  
Besehene empfanden. Die während der Mit-  
tagepause auf Schloß Chemnitz veranstaltete ge-  
sellige Vereinigung gab Herz und Mund Gele-  
genheit, die gegenseitigen Empfindungen herzlicher  
Freude auszutauschen. In dem prächtigen, von  
schönen Büchern beschatteten Garten, der eine  
weite Aussicht auf die Stadt Chemnitz und noch  
darüber hinaus verleiht, entwickelte sich mit  
Sturmeschnelle ein äußerst belebtes und fröhliches  
Treiben. Es wurde eine ganze Reihe ernster  
und humoristischer Trinksprüche ausgedrückt. Den  
größten Beifall fanden namentlich die Toasts auf  
den deutschen Handel und die deutsche Industrie,  
auf die mitanwesenden Mitglieder des höchsten  
Oberhandelsgerichtsrathes Rosmann dankte, auf  
Herrn Bismarck, die sächsische Staatsbahn-  
Generaldirection, welche das Ideal der Anfor-  
derungen an die Eisenbahn erfüllt habe, indem  
von ihr heute die ihr zur Beförderung angebo-  
tenen Personen nicht nur prompt, sondern sogar  
gratis befördert worden seien. Kurz vor vier  
Uhr Nachmittags erfolgte der Wiederaufbruch der  
Festgäste von Chemnitz. Unter ihnen herrschte  
nur das eine Urtheil, daß der Ausfall nach  
Chemnitz den fünften deutschen Handelstag in  
der allerwürdigsten und allerbesten Weise ge-  
schlossen hat.

Leipzig, 17. Mai. Die Vorstände des Ber-  
liner Frauenvereins zur Förderung  
Fröbel'scher Kindergärten und des Ber-  
eins für Familien- und Volkserziehung  
haben neuerdings ein Preisausgeschrieben zur  
Bearbeitung folgenden Themas erlassen:  
„Es soll die Nothwendigkeit des Zeichen-  
unterrichtes für alle Stufen der Volksschule  
nachgewiesen, und auf Grund der Schriften  
Fr. Fröbel's und seiner Anhänger wie der  
in den Kindergärten gemachten Erfahrungen  
eine für die Volksschule zweckmäßige Methode  
des Zeichenunterrichtes dargestellt werden.“



Der Gang der Darstellung ist dem Ermessen des Bearbeiters überlassen. Die Arbeit muß in deutscher Sprache, einfach und gemeinverständlich, verfaßt sein. Der Umfang darf vier Druckbogen nicht übersteigen. Die für die beste befundene Arbeit erhält einen Preis von 6 Friedrichsd'or.

Leipzig, 17. Mai. Der in Berlin neubegründete Verein „Invalidenten!“ vollzog vor wenigen Tagen seine definitive Constatierung durch endgültige Feststellung und Annahme seines Statuts. Der Zweck des Vereins ist danach: „arbeitsfähigen invaliden Kriegern der deutschen Land- und Seemacht geeignete Beschäftigung zu verschaffen, die ihnen eine möglichst gesicherte unabhängige Existenz gewährt. Ist es argangig, so sollen auch Wittwen und Waisen gefallener und verstorbenen Krieger durch den Verein lohnende Beschäftigung erhalten. Zu dem Ende wird der Verein theils eigene Geschaftsinstitute gründen, theils mit bestehenden eine Verbindung unterhalten. Für die Mitglieder darf aus der Durchführung des Vereinszwecks keinerlei Gewinn entstehen.“ In den Verwaltungsrath des Vereins sind gewählt worden der Prasid. von Raibor, der Minist. von Billow, der Generallieutenant von Borke, der Bankdirector Baumann, der Fabrikdirector Riedemann, der Director Jahn von der Berliner Handelsgesellschaft und noch eine Anzahl anderer Herren. Der Verein wird seine Thätigkeit bald in ausgedehntem Maße beginnen. Da die Mitgliedschaft durch einen jährlichen Beitrag von mindestens fünf Thalern oder durch einen einmaligen Beitrag von mindestens fünfzig Thalern erworben werden kann, so darf wohl auf den Zutritt vieler Decker gerechnet werden, welche das Schicksal unserer Invaliden mit wohlverdienter Theilnahme begleiten.

Leipzig, 17. Mai. Der diesjährige Internationale Productenmarkt (früher Saaletmarkt genannt) wird hier selbst am 8. Juli in den Räumen des Schuhlenhauses abgehalten.

Leipzig, 17. Mai. Der Rath unserer Stadt hat zu ser 20. allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, die in der Pfingstwoch in Hamburg stattfindet, zwei Lehrer, und zwar die Herren Director Friedländer und Lehrer Weber, letzteren in seiner Eigenschaft als Vorstandmitglied der Comenius-Stiftung, über welche er auf der Versammlung Bericht zu erstatten hat, abgeordnet.

Leipzig, 17. Mai. Sorben geht uns eine Trauertunde zu, welche gewiß in Leipzig vielfach schmerzlichen Widerhall finden wird: gestern ist in Berlin Frau Dumont-Suvanny im Kindbett verstorben.

Leipzig, 17. Mai. Morgen (Sonnabend) findet in der Concursabhandlung des hiesigen Gerichtsamts im Bezirksgericht in dem Concurs der Sächsischen Hypothekendarf die Verhandlung über den Bestand der Masse und die Beobachtung mit derselben statt. Der Termin ist gleichzeitig zur Prüfung und Anerkennung der kreditschuldigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung sowie zur Klärung der Bestimmung. Es werden auch in demselben die Vorschläge zur Abwendung oder Abfurzung des weiteren Verfahrens zur Beratung und Beschlußfassung gelangen.

Aus Lebau ging am 14. Mai folgende Adresse an den Reichstag in Berlin ab: „An den hohen Reichstag in Berlin. So glücklich liegt Deutschland im Genuss eines mit samern Kämpfen erzwungenen ehrenvollen Friedens fühlt, ebenso schmerzlich ist es ihm aber auch, auf trüglichen Gebieten denselben gehört zu sehen und zu vermessen. Die im Finstern ihre Umtriebe planenden Jesuiten wenden alle, auch die verwerflichsten Mittel an, um Deutschland nach ihrem Sinne zu gestalten und eine Herrschermacht sich darın zu sichern. Diese zur Regierung und Welt gleich nach nachtheiligen Bestrebungen wurden schon früher als solche erkannt, und veranlaßten die Gründer der Verfassung Sachsens, einen Paragraph in dieselbe aufzunehmen, wonach den Jesuiten der Aufenthalt in diesem Lande verboten ist; auch die Landesverfassungen Bayerns, Wurtembergens und Badens enthalten gleiche Bestimmungen. Sowie nun der Jesuiten-Orden schon für einzelne deutsche Länder als höchst schädlich erkannt wurde, so ist es es noch vielmehr für das ganze deutsche Reich, und es fühlen sich darum die gehorsamst Unterzeichneten von aufrichtiger Vaterlandsliebe getrieben, den hohen Reichstag zu bitten: Derselbe wolle beschließen, daß in die Verfassung des Deutschen Reichs eine Bestimmung aufgenommen werde, wonach den Jesuiten der Aufenthalt in ganz Deutschland für alle Zeiten verboten werde. In dieser Bitte vereinigen sich gewiß alle wahren Vaterlandsfreunde mit den hochachtungsvoll Unterzeichneten.“

Verschiedenes.

Die Verhandlung, welche der hochbetagte Gründer des Germanischen Museums, v. Aufseltz, in Stragburg erlitten, und die seinen Tod wahrscheinlich beschleunigte, ist leider von zwei deutschen Professoren auszugehen, die des alten Rammes Signalfisch, womit er seine Dienerschaft herbeiführen wollte, mitrauten und ihm patriotischen Ueberrissen den vermeintlichen Franzosen obel zurichteten. Selbstverwundlich machen sie sich jetzt die bittersten Vorwürfe. Die Sache ist auch schon im Reichstag zur Sprache gekommen.

Das „Frankf. Journal“ sagt: „Am nächsten Mittwoch sollen, Mangels anderer bereiten Materials, die Jesuiten den Schutterhausen der Discussion im Reichstag befehlen.“ Qu!!

Leipzig, 16. Mai. Die in der Mittwoch-Nummer des Tagesblattes enthaltene officille Darstellung der zwischen der Direction des Stadttheaters und Herrn Opernsänger Groß gepflogenen Verhandlungen, ist geeignet eine irrige Auffassung über den wahren Sachverhalt klar zu stellen, und es ist daher erforderlich einige thatsächliche Berichtigungen von der andern Seite zu geben.

Nachdem Herr Groß im November 1871 sich veranlaßt gesehen hatte, wegen der unangemessenen Behandlung, welche er und andere Mitglieder von Seiten der Direction erfahren, seinen Contract zu kündigen, wurde im April dieses Jahres von dazu berufener Seite an Herrn Groß die Anfrage gerichtet, ob er nicht in Leipzig bleiben wolle. Herr Groß erklärte hierauf, daß er nicht abgeneigt wäre, unter gewissen Bedingungen einen neuen Contract hier abzuschließen. In Folge dessen forderte Herr Director Haase, der schon damals über den von Herrn Groß inzwischen abgeschlossenen Rotterdamer Contract völlig unterrichtet war, Herrn Groß zunächst auf, die Kündigung wieder zurückzunehmen, und auf Grund des bestehenden Contractes wieder mit ihm abzuschließen.

Als hierauf Herr Groß Herrn Director Haase erklärte, daß er einen neuen Contract nur unter gewissen Bedingungen abzuschließen könne, verlangte Herr Director Haase die Bedingungen kennen zu lernen. Derselben verlangte, daß Herr Groß in einem Briefe vom 25. April nach. Es versteht sich von selbst — und dies mugte namentlich Herr Director Haase sich selber sagen — daß unter diesen Bedingungen der Rotterdamer Contract in Frage kommen müsste, und Herr Groß schlug daher vor, die Sache so zu ordnen, daß ihm Herr Director Haase auf die Zeit des zunächst zur auf 7 1/2 Monate abgeschlossenen Rotterdamer Contractes einen außerordentlichen Urlaub ohne Lohn gewähren solle. Es wurde aber außerdem Herrn Director Haase eine glückliche Lösung des Rotterdamer Contractes in Aussicht gestellt, dafern Herr Director Haase Herrn Groß für ein Wiederengagement die nöthigen Garantien geben würde.

Regleres scheint aber in Wahrheit nicht in der Absicht des Herrn Director Haase gelegen zu haben, denn nachdem derselbe am 25. April die Bedingungen des Herrn Groß erfahren hatte, ließ er sich weder schriftlich noch mündlich hierauf vernehmen, bis ihn endlich Herr Groß am 3. Mai brieflich zur Erklärung bis zum 6. Mai auf-forderte.

Jetzt erst erhielt Herr Groß eine Antwort; diese enthielt aber kein Wort davon, daß die Lösung des Rotterdamer Contractes die Voraussetzung weiterer Verhandlungen bilde, sondern lediglich die Anfrage, ob Herr Groß auf Cogen-erhöhung bestand, da er doch in einem Briefe vom 23. December 1870 erklärt, daß von seiner Seite nie mehr Cogenenerhohung der Zweck einer Kündigung sein solle. Nun ist zwar richtig, daß Herr Groß dies geschrieben hat. Es ist aber auf der andern Seite Thatsache, daß Cogenenerhohung der Zweck seiner im November 1871 erfolgten Kündigung durchaus nicht gewesen ist, und er war daher im gegenwärtigen Falle, wo es sich um Abschließung eines neuen Contractes handelt, wohl berechtigt, neue Bedingungen zu normiren. Hinsichtlich dieser Bedingungen ist aber der Darstellung im Tagesblatte vom 15. gegenwärtig zu bemerken, daß Herr Groß für die 2 Monate Urlaub, ausdrücklich auf Coge verzichtet hat, so daß sich die jährliche Coge mit Spelendorax höchstens auf 5800 Thlr. belaufen könnte.

Diese Gelegenheit mag gleich benutzt werden, daß von gewisser Seite colportirte Gerüchte zu widerlegen, als ob Herr Groß jährlich 7000 Thlr. beanspruche, und daß Wiederengagement lediglich an der Cogenforderung scheiterte. Hieran trägt vielmehr die Schuld die aus dem ganzen Gange der Verhandlungen zu erkennende Absicht des Herrn Director Haase, dieselben ins Endlose zu ziehen. Als Herr Groß diese Absicht merkte, verlangte er von Herrn Director Haase endlich eine bestimmte Erklärung, ob er seine Bedingungen annehmen wolle, oder nicht, und besonders besonders, daß eine ausführliche Antwort mit einer ablehnenden gleichbedeutend sein würde. Herr Groß erhielt eine ausführliche, daher ablehnende Antwort.

Dies zur Klärung des wahren Sachverhaltes.

Das „Preparire Salz“ von H. Proskauer, Rurnberger Straße Nr. 11, aus mehreren Salzen zu dem Zweck preparirt, durch Wärme verdorbenem Fleis den guten Geschmack wieder zu geben und scharfes Fleis vor Verderben zu schützen, hat sich bei mehrfacher Gebrauch in Hotels und Restaurationen so bewährt, daß es ohne jede Anpreisung und unter Garantie empfohlen werden kann. Der billige Preis, 20 Rgr. per Schachtel, in kleiner Handlung für den ganzen Sommer aus-reichend) gehalten wird vor Schaden für schuhende Mittel in jeder Küche zu halten.

Für Naturfreunde. Zu einem der schönsten Ausflüge in Leipziger Nähe gehört unweit des 1/2 Stund. von der Haltestelle Walschitz gelegene Crotowitz. Ein romantischer Wald- und Wiesengebiet, sowie der jedem Besucher des Drees geoffnete, wohlgepflegte herrschaftliche Park bietet für die kurze mit einem Koffenaufwand von 3 Rgr. ausführte Strecke per Dampftrich eine überaus reizende Entschuhung. Außerdem ist noch zu bemerken, daß im dortigen Gärtchen, wo ein sehr angelegter Garten noch Regelmäßig zur Erholung einladet, für ausgezeichnete Speisen und Getränk Sorge getragen ist. Mehrere Freunde.

Dresdner Börse, 16. Mai.

Societtsbr.-Act. 226 1/2	Riehl-Ghamo-A. 136 G.
Felsenfeller do. 285 G.	Leibniz-P. A. 270 1/2
Leibniz-G. do. 245 1/2	Dresdn. G. A. — 1/2
Wadinger 618 G.	Felsenfeller-Prior. — G.
S. Dampfsc. 216 1/2	Feldschluss do. 52 — G.
Elb-Dampfsc. 224 1/2	Leibniz-P. do. 52 — G.
Reitersch. 121 1/2 G.	Dresdn. P.-Vr. 52 — G.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen:

- St. Thom: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Wille, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/12 Uhr Hr. M. Suppe, Bepser 2 Uhr Hr. M. Valentiner, Hr. D. Wille, Hr. D. Wille, 8 U. Beichte bei Sammlichen Herren Geistlichen.
- St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Wille, 8 U. Beichte bei Sammlichen Herren Geistlichen.
- St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Rat. Piesche, Bepser 2 Uhr Hr. Rat. Weyel, Früh 9 Uhr Hr. D. Hofmann, Abends 1/8 Uhr Hr. Cand. Fockmann vom Pred.-Coll.
- St. Pauli: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Lindner vom Pred.-Verein zu St. Johanns, St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Rat. Kanig, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreydorf, reform.Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreydorf, Communion \*), latz. Kirche: Früh 7 Uhr Hl. Messe mit Axtrede, 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 Uhr Hl. Messe, Nachm. 2 Uhr feierliche Bepser, Abends 7 Uhr Nat.-Andacht, in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. Rat. Weyel.

\* Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

In der Thonbergkirche predigt am ersten Pfingstfeiertage Herr Cand. rev. min. Ende vom Pred.-Collegium in Leipzig. Beichte früh 8 Uhr; Beginn des Gottesdienstes 1/9 Uhr. Feier des heiligen Abendmahls — Am zweiten Pfingstfeiertage früh 1/9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Sobls am ersten Pfingstfeiertage früh 9 Uhr Gottesdienst mit Communion, Anmeldungen zur Beichte 1/9 Uhr; Predigt: Hr. P. Dr. Sengel. — Am zweiten Pfingstfeiertage früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Sengel.

British and American Church - Service. Feast of Pentecost, Whitsun-day, May 19th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with H. Communion, at 10.30. am. Evening, with Litany, at 6.30. pm.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen:

- St. Thom: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Wille, 8 Uhr Beichte, Bepser 2 Uhr Hr. M. Suppe, Hr. D. Wille, Hr. D. Wille, 8 U. Beichte bei Sammlichen Herren Geistlichen.
- St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Wintau, 8 Uhr Beichte bei Sammlichen Herren Geistlichen.
- St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Kampadius, Abends 6 Uhr Hr. M. König, Früh 9 Uhr Hr. D. Wille, 1/9 Uhr Beichte, Communion, Bepser 2 Uhr Hr. Rat. Krömer, Früh 9 Uhr Hr. D. Daur, Abends 1/8 Uhr Hr. Cand. Wibe-mann vom Pred.-Coll.
- St. Pauli: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Seifert vom Pred.-Verein zu St. Johanns, St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Rat. Piesche, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Howard, reform.Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreydorf, latz. Kirche: Früh 7 Uhr Hl. Messe mit Axtrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr Hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Bepser, Abends 7 Uhr Nat.-Andacht, deutsch.Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Burgerchule, Predigt durch Herrn Dr. Heyer, in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. Rat. Krömer.

Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion.

Wissens-Fest. In der Nicolaikirche Mittwoch den 22. Mai früh 9 Uhr: 1) Predigt: Herr Pastor Steinmey aus Lucum in Hannover; 2) Bericht: Herr Wissensdirector Pardeland.

ESCHNER: Herr M. Suppe und Herr M. Wintau.

Heute Nachm. 1/2 U. Beifunde in der Thomaskirche.

Worte. Heute Nachmittags 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Singet dem Herrn ein neues Lied (87. Psalm), von J. S. Bach. (In zwei Theilen.) (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Rgr. zu haben.)

Kirchenmusik. Am ersten Pfingstfeiertage früh 1/9 Uhr in der Nicolaikirche: Chor aus dem 9. Psalm, von Fresca. Am zweiten Pfingstfeiertage früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Kyrie und Gloria aus der Missa Es dur, von Hummel. Chor aus dem 9. Psalm, von Fresca.

Liste der Getrauten. Vom 10. bis mit 16. Mai.

- a) Thomaskirche: 1) F. F. Preuer, Kaufmann hier, mit Jgfr. S. Th. v. Dietel, Bürger und Kaufmanns hier Tochter. 2) D. D. Hoerster, Dr. u. Kaufm. hier, mit F. W. Hessel, Steuerbeamten hier hinterl. Tochter. 3) E. W. Padorn, Dr. u. Tischler hier, mit Jgfr. D. E. Böhm, Brd. u. Kaufmanns weilers hier hinterl. Tochter. 4) F. F. Tharandt, Restaurateur hier, mit Jgfr. J. A. W. Schönlein, Bürger und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter. 5) E. W. Bierbrauer, Tischler hier, mit E. A. Martin, anfass. Brd. und Schuhmachermeisters in Jwanfau hinterl. Tochter. 6) E. F. Alex, Steinmetz hier, mit S. W. Lindner, Schuhmachermeister in Pegau hinterl. Tochter. 7) J. Lorenz, Hulsarbeiter bei der Staatsbahn hier, mit W. A. Arnold, Bürger und Waarenmeisters in Rupschen hinterl. Tochter. 8) H. F. D. Eickler, Schneider hier, mit Jgfr. J. W. D. Wuller aus Reitzenstein. 9) J. Peterjohn, Locomotivführer - Bedienst. bei der Leipzig-Dresdner Eisenb. hier, mit Jgfr. F. W. Poesch, Brd. und Schiffsmeisters hier hinterl. Tochter. 10) J. W. E. Contel, Buchhändler zu Paris, mit Jgfr. E. P. Kabe, Kaufmanns hier Tochter. E. J. A. Rurth, Restaurateur und wohnh. Einwohner in Chemnitz, mit Jgfr. W. L. Ruttig, Badmeisters bei der Staatsbahn hinterl. Tochter. 11) E. F. H. Hiermann, Restaurateur hier, mit Jgfr. A. D. Börner, Wauers hier Tochter. 12) J. R. Dorfsch, Kaufmann hier, mit Jgfr. W. Weber, Pachters der Ronnemule, Brd. Fabrikantens u. Hausbesizers hier Tochter. 13) W. E. Fleischer, Wirthschafter und Einwohner in Lindenau, mit Jgfr. E. W. Duandt, Stellmachermeister und Koffathens in Sulzbach hinterl. Tochter. b) Nicolaikirche: 1) J. E. F. Gorgas, Polizeiamts-Registrierer hier, mit Jgfr. A. W. Wartig, weil. Schlagschreibers hier hinterl. Tochter. 2) F. D. Ramm, Gefahrfuhrer einer Dahnberei hier, mit Jgfr. E. J. Fritschel, Bürger und Stein-druckerbesizers hier Tochter. 3) J. H. Gutter, Bürger und Buchbinder-besizer hier, mit Jgfr. A. W. Hascher, Bürger, Fleischermeisters und Hausbesizers hier Tochter. 4) E. F. Zimmermann, Bürger und Tapetler hier, mit Jgfr. J. E. W. Raasch, weil. Wirthschafter hier hinterl. Tochter. 5) E. H. Lange, Kaufmann hier, mit Jgfr. W. F. Richter, weil. Bürger u. Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 6) W. B. Hain, Schneider hier, mit Frau W. verm. Heinemann geb. Porenz hier. 7) W. E. Lehmann, Expedient bei der königl. Landes-Lotterie hier, mit Frau E. verm. Schönert geb. Kahn hier. 8) W. A. Kiefer, Porzellan-Fabrikbesizer zu Kloster-Wellsdorf, mit Jgfr. F. A. Liebel, Bürger u. Kaufmanns weilers hier Tochter. 9) F. R. F. Diebe, Kaufmann hier, mit W. W. Henniger, Bürger und Stein-meisters hier Tochter.

Liste der Getrauten. Vom 10. bis mit 16. Mai.

- a) Thomaskirche: 1) A. Glendz, Brd. und Kaufmanns Sohn. 2) F. W. Strohbach, Polizeibieners Sohn. 3) W. B. Heist, Kaufmanns Tochter. 4) F. B. Werner, Bürger und Inhaber einer Barbierstube Tochter. 5) W. D. Anders, Holzschneiders Sohn. 6) D. E. Reib, Beamten Sohn. 7) F. H. Sperlings, Danbarbeiters Sohn. 8) E. Th. Darhens, Bürger und Dahnbindermeisters Sohn. 9) J. G. Schreibers, Bictualienhandlers Sohn. 10) E. H. Hase's, Barbiers Sohn. 11) W. Dinger's, Handelsmanns Tochter. 12) E. F. Heibels, Instrumentenmachers Sohn. 13) A. E. W. Rung's, Garrnenarbeiters Sohn. 14) F. O. K. R. F. R. Schmarz, Bergolders Sohn. 15) E. F. A. Straube's, Bürger, Koffathens und Hausbesizers Sohn. 16) J. F. Bach's, Schneiders Sohn. 17) E. A. R. Richters, Schriftsetzers Tochter. 18) E. D. Fabers, Handlungs-Procurists Sohn. 19) G. Ritters, Kaufmanns und Lotterio-Collecteurs Tochter. 20) G. W. Heinels, Maurers Tochter. 21) J. F. A. Rose's, Schmieds Sohn. 22) G. A. Reichenbachs, Bürger, Malers und Zeichners Tochter. 23) G. W. Siebers, Tischlers Tochter. 24) J. D. Schumers, Buchdruckers Tochter. 25) E. F. Pauls, Maurers Tochter. 26) F. E. Bergers, Beamten Sohn. 27) W. E. Richters, Fleischers Sohn. 28) F. E. Horgs, Aufhängers Tochter. 29) F. A. Berbers, Danbarbeiters Sohn. 30) J. G. Kronjagers, Garbenbinders Tochter. 31) E. F. F. O. Neumanns, Schriftsetzers Sohn. 32) J. G. Heiners, Photographers Sohn. 33) F. D. Risch's, Invalidentens Sohn. 34) E. E. Wahnerts, Maurers Tochter. 35) J. A. Arnolds, Restaurateurs Tochter.



D. Peuschners, Hülfarbeiters Sohn.
H. Hebers, Tischlers Sohn.
H. Hebers, Tischlers Sohn.
H. Hebers, Tischlers Sohn.

Nicolaikirche:
1) E. H. Pfeiffers, Buchhalters Tochter.
2) E. H. Pfeiffers, Buchhalters Tochter.

Reformirte Kirche:
1) M. H. Th. Roedle's, Brod. u. Kaufm. T.
2) H. G. Roders', Kaufmanns und Fabrik-

Tageskalender.

Handwerk-Bureau Carolinensstraße Nr. 12.
Deutsche Bibliothek:
Unterkräuterbibliothek 11-1 Uhr.

Wahrsart Schwarze, Gr. Bindmühlent. 27
Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr.
Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Neues Theater. (109. Abonnem.-Vorstellung.)
Zum ersten Male:
Folgen eines Viehliebens.

Zu einem Garten vor dem Thor.
Luftspiel in 3 Acten von Otto Girndt.
(Regie: Herr von Strang.)

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 19. Mai: Die Tochter des
Regiments. - Ballade aus dem
Blumenfeldern.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:
Nach Berlin \*4. 8. früh

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh, Br. u. Fahrp.
\*8. Vorm. (Nordhausen, Kassel, Gumburg, Mühlh.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen
Entrichtung von 5 Rgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-
handlung, Piano-Nagazin u. Leihanstalt für Musik

Nachr. - 8. Nachm. - \*9. 20. Abds. (Köln, Kassel,
Nordhausen.)
Lehrjahrgänge Bahn: \*4. 25. früh (Frankfurt, Kassel)

Bekanntmachung.
Erstatteter Anzeige nach sind am 9. Id. Mt.
3 Dienstzeugnisse, sowie ein Loosungsschein, auf

Bekanntmachung.
Herr Friedrich Wilhelm Sehnardt ist
vermöge Anzeige vom 11. d. M. heute als Pro-

Bekanntmachung.
Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Mittwoch den 22. d. Mt.

Bekanntmachung.
Die mit einem fügen Gehalts von 230 Thlr.
und freier Wohnung verbundene Stelle eines

Zu verkaufen.
Familienverhältnisse halber beabsichtige ich mein
im besten Betrieb stehendes, sehr gut rentables,

am 24. Mai d. J.
Vormittags 11 Uhr
unter den im Termin bekannt zu machenden gün-

L. Engelhard.
Kauflustige sind gebeten, sich zu der angeführten
Zeit bei Herrn Justizrath Dr. Schuchardt,

Kirsch-Auction.
Die zu dem Rittergut Böhlen gehörenden Kirschen
sollen Mittwoch den 22. Mai Mittag 1 Uhr meist-

Wiesen-Verpachtung vom
Rittergut Nischwitz.
Donnerstag den 23. Mai c. früh
10 Uhr sollen 17 Acker Wiesen par-

Uhren-Auction.
Dienstag 21. Mai früh 10 Uhr
sollen Verhältnisse halber eine Partie neue Schwarz-

Die Auction
von Damastiefeln sowie Kinderstiefeln und
Stiefeln wird
heute Sonnabend 18. Mai

Mastochsen-
Auction.
Dienstag, den 28. Mai d. J., Vorm.
11 Uhr, werden auf meinem Hofe für dies Jahr

Kippe.
Soeben ist erschienen und in allen Buchhand-
lungen zu haben:
Ein Wandertag

an den beiden Mansfelder Seen.
Heimathstudie aus der Grafschaft Mansfeld von
Karl Geise, Pastor in Erbedorn.

deutsch-französischen
Krieges
von 1870-71 in zusammenhängender, über-
sichtlicher und populärer Darstellung nach den

König-Wilhelm-Berein.
Ziehung der Geld-Lotterie 4. Serie
im Laufe nächsten Monats.

Alle langwierigen Krankheiten,
auch akute,
heilt ohne alle Medicin F. Champagner in
Lindenau, Apffelstraße 5. Patienten finden dort



**Loose** der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins  
 in Berlin.  
 IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)  
 Hauptgewinn 15,000 Thlr., (Ziehung im Monat Juni)  
 sind zu beziehen durch die  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Das XVIII. grosse Vocal- u. Orgel-Concert  
 im Dome zu Morsburg**

findet statt **Dienstag den 21. Mai 1872** (3. Pfingsttag) **Nachmittags 5 Uhr**  
 unter gütiger Mitwirkung der Altistin **Frau Werder**, der Sopranistin **Fräulein Drechsel** und  
 des Bassisten **Herrn Behrfeld** aus Leipzig, der Herren Organisten **Fischer** aus Dresden und  
**Rein** aus Eisleben, des Violinisten **Herrn Raab** aus Leipzig und des Cellisten **Herrn Jimenez**  
 aus Cuba. Die Ehre werden ausgeführt von dem Gesangsverein „**Ostian**“ aus Leipzig und  
 hiesigen Gesangfreunden.

- Programm.**
- |   |  |
|---|--|
| 1. <b>Choir.</b>  | 7. <b>B. A. C. S.</b> Orgelfuge v. <b>Vijst. Dr. Fischer.</b>  |
| 1) <b>Toccata</b> für volle Orgel von <b>S. Bach.</b>       | 8) „ <b>Es ist genug</b> “, <b>Passarie</b> aus „ <b>Claid</b> “   |
| 2) <b>Kirchen-Arie</b> von <b>Stradella.</b>                | von <b>Mendelssohn.</b> <b>Herr Behrfeld.</b>  |
| 3) <b>Chaconne</b> für Violine von <b>S. Bach.</b>          | 9) <b>Adagio</b> für Violine und Orgel v. <b>Spohr.</b>  |
| 4) a. <b>Ave Maria</b>                                      | 10) <b>Duett</b> aus <b>Stabat mater</b> von <b>Rossini.</b>   |
| b. <b>O salutaris hostia</b>                                | <b>Fräulein Drechsel</b> u. <b>Frau Werder.</b>  |
| 5) <b>Adagio</b> für Orgel und Cello von <b>Rozart.</b>     | 11) „ <b>Hör mein Bitten</b> “, <b>Hymne</b> für <b>Sopran-Solo,</b> <b>Chor</b> und <b>Orgel</b> v. <b>Mendelssohn.</b> |
| 6) <b>Weihnachts-Hymne</b> für <b>Chor</b> v. <b>Engel.</b> | <b>Solo</b> <b>Fräulein Drechsel.</b>  |
|   | 12) <b>Orgelsonata</b> <b>A dur</b> von <b>Mendelssohn.</b>  |
- Die Billets sind zu haben bei den Herren **Kaufmann Wiese** am **Markt, Nabe** am **Domplatz** und **Buchhändler Stollberg.** Zum **Schiff** der **Kirche** (Eingang **Hauptportal**) à **5 Sgr.**, zum **Altarplatz** (Eingang vom **Schloßhofe**) **Sieckplatz** à **10 Sgr.**, **numerierter Sperrplatz** à **12 1/2 Sgr.**  
 Zu den letzteren werden besondere **Warten** ausgegeben. **Terze** à **1 Sgr.**  
 Die **Kirchentüren** werden von **4 Uhr** ab **geöffnet** sein.

**D. H. Engel,**  
 Königl. Kapellmeister.

**Leipziger Pferde-Eisenbahn.**

Bezugnehmend auf die **Eröffnungsanzeige** macht die **Direction** der **Leipziger Pferde-Eisenbahn** hierdurch bekannt, daß die auf **Weiteres** folgender **Fahrplan** für die **Vinten Promenade, Connwitz und Reudnitz** festgesetzt ist.

**Linie nach Connwitz:**

Abfahrt vom <b>Rosspatz</b> nach <b>Connwitz:</b>	5. 45. — 6. 30. — 7. 15. — 8. —
	8. 45. — 9. 30. — 10. 15. — 11. —
	12. 15. — 1. 30. — 2. 15. — 3. 15.
	3. 45. — 4. 15. — 4. 45. — 5. 15.
	5. 45. — 6. 15. — 6. 45. — 7. 15.
	7. 45. — 8. 15. — 8. 45. — 9. 15.
Abfahrt von <b>Connwitz</b> nach dem <b>Rosspatz:</b>	6. 30. — 7. 15. — 8. — 8. 45.
	9. 30. — 10. 15. — 11. — 12. 15.
	1. 30. — 2. 15. — 3. 15. — 4. 15.
	4. 45. — 5. 15. — 5. 45. — 6. 15.
	6. 45. — 7. 15. — 7. 45. — 8. 15.
	8. 45. — 9. 15. — 9. 45. — 10. —

**Linie nach Reudnitz:**

Abfahrt von <b>Anger</b> nach dem <b>Augustusplatz:</b>	6. 45. — 7. 30. — 8. 15. — 9. —
	9. 45. — 10. 30. — 11. 15. — 1. —
	1. 45. — 2. 45. — 3. 15. — 3. 45.
	4. 15. — 4. 45. — 5. 15. — 5. 45.
	6. 15. — 6. 45. — 7. 15. — 7. 45.
	8. 15. — 8. 45. — 9. 15. — 9. —
Abfahrt vom <b>Augustusplatz</b> nach <b>Anger:</b>	7. 15. — 8. — 8. 45. — 9. 30.
	10. 15. — 11. — 11. 45. — 12. 15.
	2. 15. — 3. — 4. — 4. 30.
	5. — 5. 30. — 6. — 6. 30.
	7. — 7. 30. — 8. — 8. 30.
	9. — 9. 30. — 9. 45. — 10. —

**Linie um die Promenade:**  
 Station gegenüber dem **Hotel de Prusse.**

Abfahrt vom <b>Rosspatz</b> nach der <b>Promenade</b> rechts (nach dem <b>Theater</b> und den <b>Bahnhöfen</b> zu)	9. — 10. 30. — 1. 30. — 3. —
	4. 30. — 6. — 7. 30. — 9. —
Abfahrt vom <b>Rosspatz</b> nach der <b>Promenade</b> links (nach dem <b>Obmarkt</b> zu)	9. 45. — 11. 15. — 2. 15. — 3. 45.
	5. 15. — 6. 45. — 8. 15. —

**Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.**

Die von der **Generalversammlung** des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins** am heutigen Tage beschlossene **Dividende** von **35 Prozent** wird mit **Thlr. 35.** beziehentlich sofort die **Abzugsdividende** mit **12 Thlr.** bereits erhoben ist, mit **23 Thlr.** auf den **20. Dividendenbeschein** gegen dessen **Einlieferung** bei den Herren **Hiersche & Ritter**, **Georgenhalle** hier, und bei Herrn **Ed. Bauermeister** in **Zwidaun** bereits von heutigem Tage an **ausgezahlt**.  
 Leipzig, am **17. Mai 1872.**

Der **Vorstand** des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**  
**A. W. Volkman,** Vorsitzender.

**Die Hannover-Braunschweigische Hagelschäden-Versicherungsgesellschaft**  
 gegründet 1833,

versichert **Feldfrüchte** unter den **vorteilhaftesten Bedingungen** gegen den durch **Hagelschlag** entstandenen **Schaden.** Die **einmaligen Beiträge** werden erst im **December** eines jeden Jahres erhoben. In **39 Jahren** betrug derselben durchschnittlich ca.  
**20 Groschen.**

Versicherungen vermitteln  
 die **General-Agentur Leipzig,**  
**Gebrüder Dietrich, Markt 17, II.,**  
 sowie die **Agenten**  
**Th. Schule, C. Polet und V. Hempel**  
 in **Leipzig.**  
**C. Kränkel** in **Neureudnitz.**

**Bekanntmachung.**  
 Unser **Geschäftsbericht pro 1871** kann vom **22. d. M.** an bei den  
 Herren **Sobernheim & Marx** in **Berlin,**  
**Gustav Platzer** in **Leipzig,**  
**D. Wallerstein** in **Dresden**  
 und auf unserem hiesigen **Bureau** in **Empfang** genommen werden.  
 Dessau, den **18. Mai 1872.**

**Creditanstalt für Industrie u. Handel.**  
**Hahn, Dir.** **G. Schmidt, p. proc.**  
**Dorfanzeiger.** Anzeigen für nächste Nummer werden bis **heute Nachmittag**  
**4 Uhr** erbeten: **Johannisstraße Nr. 32**

**E. Weck,**  
**Wechsel- und Bankcommissionsgeschäft,**  
**Katharinenstrasse 19,**  
 hält sich zur **billigsten** und **promptesten** Besorgung in dieser **Branch** vorkommender **Geschäfte** bestens empfohlen.

**Haupt-Niederlage**  
**Natürlicher Mineralbrunnen.**  
**Sämtliche Mineralbrunnen,** von welchen ich jetzt **66 verschiedene Sorten** führe, sind in **viereckigen** Füllungen **eingetroffen** und **haben** **unausgesetzt** neue **Sendungen** zugeführt. Ebenso empfehle ich **alle Brunnen- und Badefalze,** die **verschiedenen Arten** **Vasillen, medicinischen Eisen, hiesiger Bäder,** die **gangbarsten Badewasser** und **Eisenmoor-Salze,** als **aus Dr. Struve's** und **Dr. Ewich's Mineralwasser** und **Kohlensaures Wasser.**  
 Der **Verkauf** findet zu **jeder Zeit** statt, auch **Sonntags** und **Festtags.**  
**Mineralwasser-Handlungs-Comptoir**  
 von **Samuel Ritter,** **Petersstraße Nr. 24, im Großen Keller, Leipzig.**

**Fran Simons** hat die **Ehre** anzuzeigen, dass sie wieder **einige** **Tage** sich hier **aufhält** und das **Neueste** in **Pariser Unterröcken,** welche **Tournüren, Crinolinen** und **Stärkröcke** beseitigen, mitgebracht hat.  
**Hôtel de Russie, Leipzig.**

**Louise Ritter,**  
**Petersstrasse Nr. 30, im Hirsch,**  
 empfiehlt unter **Zusicherung** der **billigsten** Preise ihr **Lager** fertiger  
**Herren- und Damenwäsche,**  
**Oberhemden** von **Shirting** . . . . . das **Dutzend** von **12 Thlr.** an,  
 do. . . . . mit **leinem** Einsatz . . . . . „ „ **15** „ „  
 do. . . . . rein **Leinen** . . . . . „ „ **24** „ „  
**Kragen** . . . . . „ „ **1** „ „  
**Manschetten** . . . . . „ „ **1 1/2** „ „  
**Leinene** und **seidene Taschentücher,**  
**Leinene Einsätze,** langfältig, **travers** und **gestickte,**  
**Schlipse** und **Cravatten** in den **neuesten** **Farben** und **Façons,**  
**Cachenez** in **Wolle** und **Seide,**  
**Glacéhandschuhe, Tricotwaren, Flanelhemden** u. s. w.  
**Hemden** nach **Maass** oder **Probehemd** werden in **kurzer** **Zeit** angefertigt.

**S. Buchhold's Wwe.**  
 empfiehlt  
**Regenmäntel** in **reichhaltiger** **Auswahl,** ganz **neuen** **Façons** und **Farben,**  
 in **schwarzem** **Tuch** und **Tricot** von **2** an,  
**Jaquets** in **schwarzem** **Cachemire, Rippe, Kerse** von **3 1/2** an in **schöner** **Auswahl,**  
**Seidene Jaquets** von **6** an bis zu den **elegantesten** **Façons** in **schwarzer**  
**Lyoner** **Haile.**  
**Große** **Auswahl** von **Neuheiten** in:  
**Havelocks, Rotonden, Tuniques, Mac Kellans etc.**  
 in **hellen** **Stoffen** von **4** an, in **schwarzem** **Cachemire- und Rippe-Stoffen** von **5 1/2** an  
 bis zu den **feinsten** und **geschmackvollsten** **Ausführungen** in den **jetzt** so **beliebten** **schwarzen**  
**Talmaa,** mit **wollener** **Spitze.**  
**Promenaden-Costume** in **sehr** **reicher** **Auswahl.**  
**Solide** und **elegante** **Arbeit,** **billigste** **Fabrikpreise.**

**Allen Pfingstreisenden empfehle!**  
 neben **meiner** **vortrefflich** **bekannt** **Papierwäsche-Artikeln** nebst **Zubehör** (**Kragen,**  
**Manschetten, Vorhemden** für **Damen, Herren** und **Kinder** mit und **ohne** **Email,** **ferne** mit  
**Leinwandüberzug**) — **meine**  
**wasserdichten Papierhüte**  
 eignen **Fabrik** in den **neuesten** **Façons** **Sild** **17 1/2** %, im **Dugend** und **hundert** **billiger.**  
**Fabriklager: Markt 8, Barthels Hof**  
 (**Neubau**) im **Hofe** **parterre** und **1. Etage,**  
 und in **meinen** **Filialen** 1) **Stationers** **Gäß,** **früher** **John Behmer, Reichstr. 55,**  
**Selliers** **Hof** **nabe** der **Grünewald'schen** **Strasse,** **welches** **Geschäft** **neu**  
**completirt** **seinen** **angehörigen** **früheren** **Fortgang** hat.  
 2) **Theatersplatz** **3** **beim** **alten** **Theater** in der **Nähe** **meiner** **früheren**  
**Detailgeschäft** in der **Saunstraße.**

**Die Hutfabrik von W. Leisching,**  
**Schrötergäßchen Nr. 5,**  
 empfiehlt ihr **reichhaltiges** **Lager** von **Hilz-, Seiden- und Stoffhüten** zu den **billigsten** **Preisen.**  
**Die Cravattenfabrik von C. G. Froberg,**  
**Nicolaistrasse No. 2,**  
 empfiehlt sich einem **geehrten** **Publicum** mit dem **größten** **Lager** von **Shlipsen** u. **Cravatten**  
 in **allen** **Façons** der **neuesten** **Construccion** zu **billigsten** **Preisen.**  
 Ergabenst **C. G. Froberg.**  
 Gierau unter **Wasser.**







müge. Den schon eingerichteten Localitäten im Hause und der außen angebauten Veranda wird sich später ein Concertsaal anschließen. Wüßte das wiedererstarbene, erinnerungswürdige Etablissement von dem besten Gedeihen begleitet sein!

meister Caspar Bernher, von welchem es 1620 Paul Helfreich kaufte, aber schon 1629 an den Bürgermeister Konrad Hermann abtrat. Während seines Bestandes hatte Schlegel schwere Kriegerdrangsale auszuhalten. Der schwedische Feldmarschall Banner hatte hier einige Male sein Hauptquartier und ließ durch den Wald einen Weg ausbauen und theilweise pflastern, um Leipzig vom Ranzpore aus zu überrumpeln, während seine Hauptarmee über Leuzsch und Lindenau gegen die Stadt anrückte. Bei der neuerlichen Verbreiterung des Weges jenseit der Kadelbrücke wurde die schwedische Pflasterung noch theilweise aufgefunden.

und Silberseiders der landesherrlichen Münze in Leipzig, Johann Stelle, auf den ich zurückkommen werde. Frau Stelle starb 1768 und von deren Erben wurde Schlegel an den Oberstlieutenant Feltz verkauft, welcher es 1799 dem Landwirth Agricola für 21,500 Thlr. überließ. Nach Agricola's Tode gelangte Schlegel an den Dr. Ludwig, von dessen Sohne, wie schon gesagt, es Herr Hüßler erworben hat, um das beschriebene Dörfchen in die Fühlung des hochpulsirenden Leipziger Geschäftslebens einzuführen.

Hauptquartier des Königs Karl XII. von Schweden kommen, um diesem seine Kunststücke zu zeigen, was auch der König August von Polen und der König von Dänemark verlangten und den Medaillen vom feinsten Golde befehlten. Der König von Preußen ließ ihn 1713 nach Berlin kommen und behielt ihn vierzehn Tage bei sich. Während dieser Zeit mußte Stelle an einigen tausend Dachziegeln, welche zur Dichtung des neu erbauten Schloßthurmes dienen sollten, eine von ihm erfundene Glasur anbringen, wofür ihm der König, außer Besatz der Reispeser und einem ansehnlichen Honorar, eine goldene Medaille im Gewicht von fünfzig Ducaten reichen ließ. Von dieser Glasur wird gesagt, daß man damit großer Herren Zimmer und Säle, Kirchen und andere große Räume binnen einer Stunde verändern konnte, daß sie wie Rubine, Saphire und Smaragden glänzten. Auch eine neue Porzellanerde Stelle und ein Glöckchen mit 37 Glöckchen und Symbolen. Ferner verstand er eine zwei Dünne große Stahlplatte herzustellen, durch deren Schall man ein ganzes Dorf zusammen läuten konnte, während man sie dabei in der Hand hielt. Es bleibt sonderbar, daß von diesem Leipziger Künstler kein einziges Erinnerungszeichen auf unsere Zeit gekommen ist und, während alle Zeitungen von ihm schreiben und sein Ruhm selbst über Deutschlands Grenzen verbreitet war, mit seinem Tode auch sein berühmter Name erlosch.

Leipziger Börsen-Course am 17. Mai 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Nisens-Aktion', 'Industrie-Aktion u. Prior.', and 'Kaiser Franz-Joseph-Bahn'.

Thüringische Eisenbahn. In den bevorstehenden Pfingsttagen werden im Local-Verkehr unserer Bahn und soweit directe Billets bestehen, von diesseitigen Stationen nach Waltershausen, Berlin, Dresden, ferner nach den Stationen der Wermbahn und der Hessischen Nordbahn, einschließl. Cassel, von Donnerstag den 16. bis Dienstag den 21. Mai er. Retourbillets 11. und 111. Wagenklasse ausgegeben, welche bei allen jahresplanmäßigen Personenzügen, die Schnellzüge ausgenommen, zur Einfahrt an dem Tage, für welchen sie gelöst sind, zur Rückfahrt aber bis Freitag den 27. Mai einschließl. benutzt werden dürfen.

Fernrohre, Reisegläser (Jumelle marine) für 1 und 2 Augen in großer Auswahl empfiehlt Fr. Hagershoff, 3 Schillerstrasse, Ecke des Neumarkts. Feldflaschen, Taschen-Trinkbecher, Plaidriemen u. Eisenbahntaschen empfiehlt in grosser Auswahl Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14. Sommerspiele für Erwachsene und Kinder, so wie Prämien zu Spielen und Verlosungen empfiehlt in mannigfaltiger Auswahl Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.



# Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft.



Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 28. März 1872, betreffend die Kündigung unserer 5proc. Prioritäts-Obligationen Lit. D., bringen wir hiermit zur Kenntniss der Betheiligten, dass wir beschloffen haben, den Besitzern der gekündigten Obligationen den Umtausch derselben gegen einen gleichen Nominalbetrag neuer, auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 27. März 1872 zu emittirter 4 1/2 proc. Obligationen und zwar unter Gewährung einer Prämie von 1 1/2 Proc. des Nominalbetrags der umzutauschenden Obligationen anzubieten. Die neuen Obligationen sind mit halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinscoupons über die vom 1. Juli d. J. ab laufenden Zinsen und mit Talons versehen. Zur Amortisation derselben im Wege der Auslösung wird alljährlich vom Jahre 1877 ab ein Betrag von 1/2 Proc. des Capitals nebst den ersparten Zinsen verwendet. Eine stärkere Verlosung, als die planmäßige, oder eine Kündigung wird nicht eher, als zum 1. Juli 1897 erfolgen.

Diejenigen Besitzer gekündigter Obligationen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, werden ersucht, ihre Obligationen zum Zweck des Umtauschs gegen gleiche Stücke der 4 1/2 procentigen Prioritäten resp. gegen eine vorläufige Bescheinigung in der Zeit vom 8. bis einschliesslich 29. Mai 1872,

- entweder bei der **Hauptcasse der Gesellschaft,**
- oder bei der **Bank für Handel und Industrie in Berlin,**
- der **Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin,**
- dem **Bankhause S. Bleibrodner in Berlin,**
- der **Bank für Handel und Industrie in Darmstadt,**
- der **Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M.,**
- dem **Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,**
- der **Leipziger Disconto-Gesellschaft in Leipzig**

Bei der Einreichung der Obligationen wird von den genannten Stellen den Präsentanten der Betrag der bewilligten Prämie gezahlt und der am 1. Juli fällige Zinscoupon eingelöst werden. Den zum Umtausche einzureichenden Obligationen sind die Zinscoupons über die vom 1. Juli d. J. ab laufenden Zinsen und die Talons, sowie ein nach der Nummernfolge geordnetes Verzeichnis beizufügen. Für fehlende Coupons, welche nach dem 1. Juli d. J. fällig werden, ist der Betrag zu erlegen. Berlin, den 3. Mai 1872.

## Directorium der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft. Kroenig. Quassowski. Simson.



**Von Lübeck**  
 werden elegant und bequem eingerichtete schnellfahrende  
**Dampfschiffe**  
 mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:  
 nach **Kopenhagen u. Halmö** täglich,  
 nach **Gothenburg** jeden **Sonntag, Mittwoch und Freitag,**  
 nach **Christiania** jeden **Freitag** (via Kopenhagen).  
**Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.**  
 Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionaire der Schiffe  
**Lüders & Stange**  
 in Lübeck.  
 Die Eröffnung seines Bureau zeigt an  
 Coalfeld in Thüringen, den 15. Mai 1872.  
 der Rechtsanwalt  
**Johannes Müller.**

**Zahntechniker J. Parroldt,**  
 Poststrasse 2, III,  
 empfiehlt sich  
 zum Einsetzen künstl. Zähne  
 unter Zusage gewissenhafter Ausführung und billiger Preise.

**Wer eine Anzeige**  
 hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschliessliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.  
**Hassenstein & Vogler in Leipzig,**  
 Plauenischer Platz 6, 1. Etage.

**Doctor in absentia**  
 hat gemacht werden von allen Personen des Geschlechts- und Künstlerstandes, Studirenden, Chirurgen, Operateuren u. c. c. Unentgeltliche Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen unter Adresse **Medicus, 26 Königstrasse** in **Jersey** (England).  
 Zöpfe à 1 1/2 - 10 \* werden gefertigt Sternwartenstrasse Nr. 15 im Friseurgeschäft.  
 Haararbeit billig, Köpfe von 7 1/2 \* an werden gefertigt Markt 16 (Café National), II.  
 Rasirmaschinenherstellung schnell u. pünktlich gefertigt Schleierstrasse Nr. 2, 4. Et., mittl. Thür.

**Hôtel zur Post, Bad Elster,**  
 in nächster Nähe des Curparks, der Quellen und des Badehauses, empfiehlt sich einem hochverehrten badereisenden Publicum auf das Angelegteste. Bortzliche Küche, prompte Bedienung.  
**Omnibus am Bahnhof. E. Haferkorn.**

**Syphon-Abonnement der Fabrik kohlensaurer Wasser von Robert Freygang, LEIPZIG, Comptoir und Detailverkauf Halle'sche Str. 1.**  
 Der Abonnement-Preis ist für eine 1/2 Syphonflaschen-Füllung 1 1/2 \* im Nicht-Abonnement 2 \*.  
 Der Einsatz ist für eine Syphonflasche 15 \*, welcher nach Aufhebung des Abonnements wieder zurückerstattet wird. — Die Lieferung ist frei ins Haus. — Das Abonnement ist auf eine beliebige Anzahl Syphon täglich oder wöchentlich.  
**Robert Freygang.**

**Echt Mexikanische Gängematten.**  
 Dieselben empfehlen sich in Folge des aus Palmstängeln bestehenden Geflechtes, sowie durch das praktisch konstruirte Geflecht als ein dauerhaftes und höchst komfortables Kachelager für Haus und Garten, widerstehen jeder Witterung v. eignen sich zum leichten Transport für Reisende u. Touristen.  
 Preis per Stück 4 Thaler.  
**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

**Luftballons**  
 mit Anweisung, Füllung gefahrlos und leicht auszuführen, empfiehlt in verschiedenen Größen  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.**

**Eiserne Gartenmöbel**  
 empf. bit  
**A. Engelhardt, Kochs Hof.**

**Ausverkauf von Herren-Garderoben bei Julius Jacoby sen.,**  
 Brühl 64, im Hause der Credit-Anstalt,  
 zu sehr billigen Preisen.  
 Wie allseitig bekannt, führe ich die modernsten Sachen von den feinsten Stoffen und solidster Arbeit und wird somit Jedem Gelegenheit geboten, sich elegante und billige Kleidungsstücke zu beschaffen.  
**Julius Jacoby sen., Brühl 64**

Das Neueste in Cravattenfabrikant  
**10. Markt. Cravatten** im Durchgang No. 8  
 von F. Froberg. Kaufhalle.

Ausnahmeweise sehr billig werden Möbel aufpolirt von einem tüchtigen Tischler. **Hr. H. Fleischer, G. Gantzer.**

Pfänder einlösen, prolongiren u. verpfänden wird schnell u. versch. bef., auch Voransch. geg. **Wall. Str. 8, IV.**

**Pepsin-Essenz**  
 von Dr. Corvisart  
 in Originalflaschen à 1 u. 10 \*  
 ist das von medicinischen Autoritäten empfohlene beste Mittel bei schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Bleichsucht und Winterarr, Migräne, sowie Unterleibsbeschwerden aller Art und ist nur allein echt zu finden im Magazin von **Theodor Pfitzmann, Ed.** vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Dr. Romershausens Augenessenz** in Originalflaschen à 20 \* u. 1 \*  
 Depot: **Engelapothek, Markt 12.**

**Stichtpapier, deutsches sowie englisches, und Stichtwatte** in ganzen und halben Bädern sind stets vorrätig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

**Rath u. sichere Hilfe.**  
 Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise beseitigt alle Quälereien mit Hg, Quecksilber, Jod und Quersilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Ott.

**F. F. Jost,**  
 Leipzig, Götzen, Steinweg 4, I. (nahe der Post).  
 Verkauf von Gold- und Silberwaaren: gold. Ketten, Armbänder und Diamanten von 5 Thlr. an.  
 Broschen, Ohrringe, Ringe, Medaillen, Medaillon, Kette, etc. von 1 Thlr. an.  
 Silber, Besteck, Löffel, Besteck, Schalen, Leuchter etc. mit wenig Facet. Verchromt. Cylinderröhrchen von 4 Thlr. an. Ankeruhr von 2 1/2 gold. Cylind. u. Ankeruhr f. Herren u. Damen v. 11 u. 16. Uhr von silbernen Schließelgehänge v. 10. Regulator mit Bucherweiser Werk von 12. Uhren mit Glasgehäuse von 1 1/2 Thlr. an. Preisw. Reparat. Spindel, Reparatur u. Reparaturen etc. Zum Werthe werden gekauft und angenommen: Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Medaillen, Schmuck, überflüssige Kunst- u. Scherensammlungen.

**Pfingst-Reisenden**  
 empfiehlt Bahntasche, Trinkflaschen zum Umhängen, Gummibeck, Waschrollen, Plaidriemen, Messer, Scheeren, Bürsten, Kämmen, Spazierstöcke von 7 1/2 \* an  
**C. Albert Bredow im Mauriciann.**



**Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, von 2—14 Jahren, bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.**

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die gewöhnlichen **Pfingstextrafahrten** von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden mit Billets zum einfachen Preis für Hin- und Rückfahrt bis einschließlich Freitag den 24. Mai c. gültig, finden auch in diesem Jahre und zwar über beide Routen unserer Bahn statt.

**A. Fahrt über Riesa:**  
 von Leipzig Sonnabend den 18. Mai c. Abends 7 1/2 Uhr,  
 Sonntag den 19. Mai c. früh 4 1/2 Uhr,  
 so wie  
 von Dresden Sonnabend den 18. Mai c. Abends 7 1/2 Uhr,  
 Sonntag den 19. Mai c. früh 5 1/2 Uhr.

**B. Fahrt über Döbeln:**  
 Sonntag den 19. Mai c. mit Abfahrt  
 von Leipzig früh 5 1/2 Uhr,  
 von Dresden früh 5 Uhr.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon von Donnerstag den 16. Mai c. an ausgegeben.  
 Wenn Inhaber solcher vorausgelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgehalt bis Sonntag den 19. Mai c. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.  
 Die zu diesen Extrafahrten aufzugebenden Extrabillets gelten zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen, mit alleiniger Ausnahme der Schnellzüge 9 Uhr 50 Min. Abends von Leipzig und 4 Uhr 30 Min. früh von Dresden.  
 Ein Extrabillet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.  
 Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch als Eilgut vorausgeschickt, auf der Bestimmungsstation sofort ausgeliefert.  
 Für die Strecke Meissen-Dresden und umgekehrt werden für diese Extrafahrten nur Tagesbillets ausgegeben.  
 Leipzig, den 8. Mai 1872.  
 Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.  
 W. Seyffert. C. A. Gessler.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Am **Pfingstsonntag, den 19. Mai c. und Pfingstmontag, den 20. Mai c.** werden auch **Nachmittags Extrazüge** von Leipzig nach **Leisnig** abgefahren, welche auf der Hin- wie Rücktour an den Stationen und Haltestellen **Ranchof, Grimma, Großbothen** und **Leandorf** halten, um Passagiere aufzunehmen und abzugeben.  
 Abfahrt von Leipzig 1 1/2 Uhr Nachmittags,  
 Rückfahrt von Leisnig 7 1/2 Uhr Abends.  
 Zu diesen Extrazügen werden Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rücktour, an dem Tage der Lösung gültig, ausgegeben werden.  
 Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert.  
 Freispfad wird nicht gewährt.  
 Leipzig, den 8. Mai 1872.  
 Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
 W. Seyffert. C. A. Gessler.

## Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

An den beiden **Pfingsttagen** werden wir einen **Extrazug von Leipzig nach Halle und zurück** abgehen lassen, zu welchem Billets der 2. und 3. Wagenklasse zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt ausgegeben werden. Der Zug hält in beiden Richtungen in **Schreditz** und **Gröbers** an.  
 Abfahrt von Leipzig 9 Uhr Nachmittags,  
 Rückfahrt von Halle 9 1/2 Uhr Abends.  
 Magdeburg, den 4. Mai 1872. Directorium.

## Henoch & Ahlfeld,

**Markt, Ecke Salzgässchen,** empfehlen ihr reichsortirtes Lager der neuesten

**Frühjahrs- und Sommerumhänge,**

als: **Jaquets, Talmas, Rotunden, Havelocks,** in den modernsten wollenen und seidnen Stoffen.

**Regenmäntel, Jupons etc.** in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig machen wir auf unser reichhaltiges Lager der neuesten Kleiderstoffe aufmerksam.

## Hermann Matzdorf,

Reichstraße Nr. 42,

empfehlte das Neueste in

**Chales und Tüchern jeden Genres.**

En gros.

En détail.

## Hermann Matzdorf

Reichstraße 42,

empfehlte **Reisendecken, Reiseplaids** für Herren, Damen und Knaben.  
 En gros. En détail.

**Gewaschene Herren-Hemden**  
**Kragen** empfehle **Manschetten**

bis zu den Festtagen auch im Einzelnen zu Engros-Preisen

die Wäsche-Fabrik von

Grimm. Straße **Woldemar Simon** Nr. 22, 1. Stage,  
 geöffnet von früh 7 bis Abends 8 Uhr.

## Selden - Cylinder - Hutfabrik

von **Lehmann & Brementhal.**

Verkauf en gros: Peterssteinweg No. 50,  
 en détail: Neumarkt No. 19.

H. Backhaus.



## Herrenhüte und Mützen

englischer und deutscher Fabrikate  
 in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff-, Strohhüte, Seidenhüte, Jagdhüte, Reisehüte u. dgl., Cylinderhüte in schwarz u. grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten, etc.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

## Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lackapp,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lackapp,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackapp,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle gefasst,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kainzer Led., Ballstiefel,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindlederbesatz, dopp. Sohle gefasst,  
 Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Echthaar,  
 Wiener Herren-Schaft-Weistiefel vom besten Rindleder,  
 Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,  
 Wiener Damenstiefeln mit Clasp, Dese, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Seid.,  
 Wiener Kinder-Stiefeln aller Sorten,  
 Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt  
 das **Wiener Schuh-Lager von Hohnr. Peters,**  
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.  
 Reparaturen prompt und billig.



## Erfurter Schuh-Lager

von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten u. Handschuhen für Damen u. Kinder sowohl in den elegantesten als auch in den einfachsten Sorten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt zu billigen Preisen **A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**



## Wiener Herrenstiefeln

in Kalbleder, Rindleder, Rindlack mit Doppelsohle empfiehlt als sehr dauerhaft und preiswürdig **A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Restauration z. Vereinsbrauerei und Flaschenbier-Geschäft

empfehlte  
 #. Lagerbier 25 Flaschen für 1 #.  
 12 " für 15 #.  
 #. Bayerisch Bier 20 Flaschen für 1 #.  
 10 " für 15 #.  
 frei ins Haus.  
 Besondere Stellen sind in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.  
**L. Stedmann.**



Die Jesuitenfrage.

Den am Mittwoch begonnenen Verhandlungen des Reichstags gegenüber ist vor allem der Antrag zu betonen, daß dieselben sich nicht auf einen von der Reichsregierung ausgearbeiteten und vorgelegten Gesetzentwurf, sondern nur auf eine Anzahl von Petitionen, welche dem Reichstag zugegangen sind, beschränken lassen...

Die Geschichte der großen Religionskämpfe und Religionskriege in der europäischen Welt, die Geschichte der großen Dynastien, insbesondere der Bourbonen, die zahlreichen Ausbreitungen des Ordens aus Frankreich und anderen Ländern...

Die preussische Staatsregierung ist allerdings nicht von den Grundideen des freien Vereinsrechts ausgegangen, und von verschiedenen Parteihandlungen aus hat man darin seiner Zeit die „ausdrückliche“ Lösung der Frage durch ein „großes Princip“ gesehen...

Es ist eine Fiktion, die der Wirklichkeit widerspricht, wenn man die Stationen eines solchen Ordens als eine „Vereinigung von Individuen“ ansieht, sie sind eben Glieder einer geschlossenen, einheitlichen Organisation, welche den kirchlichen

Universitätsstaat umfaßt, in welchem Deutschland nur als eine Provinz eingereicht ist. Aus dieser Fiktion entsteht notwendig eine Reihe rechtlicher Widersprüche. Jene Stationen, die sich als „Vereine von Privat-Individuen“ einführen, nehmen alsbald eine Stellung ein, in welcher sie als Glieder der anerkannten Kirche die Anerkennung der Concilien, des Papstes und der Bischöfe für ihre Wirksamkeit geltend machen...

Gegen eine solche doppelte Organisation ist der Einzelne ebenso machtlos wie der Staat und die anderen Confessionen, die nach ihrer Verfassung und ihren Glaubensgrundsätzen eine so centralisirte hierarchische Institution weder bilden können noch wollen. Jeder nicht zu dieser Partei-Organisation Gehörige steht einseitig und doch nirgends in einem verantwortlichen Organ zu finden ist...

Reichstag.

Sitzung vom 16. Mai.

Heute wurde die Verhandlung über die Jesuiten-Petitionen fortgesetzt. Zuerst nahm das Wort Abg. Kiefer (Baden), der die vorliegende Frage für eine Staatsfrage im eminentesten Sinne erklärte, die zu lösen mit dem Augenblick gegeben worden sei, als das vaticanische Concil eine neue Stellung der Kirche gegenüber dem Staate schuf...

solche Gesellschaft dürfe man nicht dulden, weder im Staat noch in der Schule; sie nach Weggabe eines Vereins zu behandeln sei falsch, wenn man in Erwägung ziehe, daß ihre Grundsätze, z. B. der auf jeden persönlichen Willen verzichteten und ein unbedingtes Werkzeug eines Oberen sein zu müssen, den Grundsätzen eines gesunden Vereinslebens widersprechen...

Abg. Graenhorst sprach für den Sonnenmannschen Antrag, der jede persönliche Freiheit gewahrt wissen will und allen Uebelständen dadurch vorzubeugen glaubt, daß die vollständige Trennung von Staat und Kirche und von Schule und Kirche herbeigeführt werde.

Zwischen ging ein Verständigungs-Antrag der Abg. Karquardsen, v. Blandenburg und Lucius (Erfurt) ein, der gleichfalls ein Gesetz empfiehlt, welches auf Grund der Reichsverfassung die rechtliche Stellung der religiösen Orden und die Frage ihrer Zulässigkeit resp. sowie die staatsgefährlichen Handlungen, vornehmlich der Gesellschaft Jesu, unter Strafe stellt...

Es sprach nun die Abg. Lucius, Schulze (Deltisch) und Fischer (Kugsbürg) für den von ihnen eingebrachten Vermittlungsvorschlag. Wir haben aus der Rede des Letzteren folgendes hervorgehoben: „Das Dogma von der unbedingten Empfangnis, das zuerst noch mit ziemlicher Ruhe angenommen wurde, habe ich für einen „Versuch am Phantom“ gehalten. (Heiterkeit.) Man sollte sehen, wie weit man gehen könnte; dann trat man mit dem Unfehlbarkeitsdogma hervor und erfüllte dadurch einer lange gehegten Wank der Jesuiten. Diese hatten den Papst dazu bewogen, und so waren es — um mit Herrn Windthorst zu reden — die „Dienstboten“ des Papstes, die diese Lehmeinung zum Dogma erhoben. (Auf im Centrum: Das sind keine Dienstboten! Heiterkeit.) Ich will auf die aus der Geschichte bereits zahlreich angeführten Thatfachen, welche gegen die Jesuiten sprechen, nicht zurückgreifen; jedenfalls kann nicht geleugnet werden, daß ihr Vermund unter den Bewohnern aller civilisirten Länder jetzt und früher kein anderer war. (Windthorst: Nein, nein!) Ich habe keineswegs verlangt, daß der Herr, der mir widerspricht, sich zu den Bemerkungen civilisirter Vorgesetzten rechne. (Heiterkeit.) Man hat hier mehrfach auf die „Civilta“ und die „Senfer Correspondenz“ Bezug genommen. Eigenthümlich ist es, daß diese Blätter, die sonst überall als die offiziellen Organe des Papstes und der in der Kirche herrschenden Partei declarirt werden, hier im Saale einfach abgeleugnet werden. Die gefährlichste Sache, die hat der Bischof Kettler an seinem Leibe erfahren müssen. Derselbe desavouirte bekanntlich bei einer Discussion auch einmal ein ultramontanes bayerisches Blatt und wurde dafür von diesem gehörig abgefanzelt. Der Redacteur des Blattes wurde dafür durch ein Breve ausdrücklich belobt, daß er eine so entschiedene Haltung eingenommen habe, nicht nur gegen die Feinde der Kirche, sondern auch gegen die „schwankenden und etwas schäblichen Freunde“. (Heiterkeit.)

Man hat ein Urtheil Friedrich des Großen zu Gunsten der Jesuiten citirt. Ich gebe zu, daß sich dieselben damals ziemlich mild und anständig benommen haben; erwägen Sie aber, daß Friedrich der Große allein den überal Vertretenden ein Kehl in seinem Lande gemährt, so werden Sie es sehr begreiflich finden, daß sie ihre Krallen nicht herausstreckten, und ihre Haltung beweist nur, daß sie angemessen vorsichtig waren. Lebus Friedrich der Große heute, so bezweifle ich sehr, daß sein Urtheil dasselbe sein würde. Der Abg. Wausang sagt aber, nicht die Jesuiten früherer Jahrhunderte, sondern die heutigen Jesuiten haben wir zu beurtheilen. Ich stelle also dem Ausspruch

Friedrich des Großen das Urtheil eines streng katholischen Fürsten der neuern Zeit gegenüber: König Ludwig I. von Bayern wies die Jesuiten zurück als „eigenwillige Prätorianer mit allen Rängen des Prätorianerthums“. Ich halte dieses Urtheil für durchaus zutreffend und glaube, daß der Papst selbst noch Gelegenheit haben wird, sich aber den Terrorismus dieser Prätorianer zu beklagen. (Sehr wahr!)

Was die Gefahren betrifft, mit denen die Jesuiten unser Reich bedrohen, so will ich Sie nur an das Wort Renan's erinnern, der seine Landleute auffordert, den Kampf gegen die Jesuiten einzustellen, weil diese am Tage der Abrechnung mit Deutschland Frankreichs Verbündete sein würden. (Hört!) Diese Ansicht ist nicht allein in Frankreich, sondern auch in Deutschland eine weit verbreitete, und nicht mit Unrecht. Ich begreife vollkommen, daß die Jesuiten von einer selbstigen Gesinnung gegen das Deutsche Reich erfüllt sind, denn kein Staat bietet der Verwirklichung ihrer Pläne weniger Aussicht als der unferne. Wenn wir aber ihrem Wunsche, eine Coalition feindlicher Mächte gegen uns ins Leben zu rufen, eine gewisse Berechtigung zuerkennen, so sind wir selbst doch gewiß ebenso berechtigt, eine solche uns feindliche Agitation im Innern des Reiches abzuwehren. Man sagt freilich, Das geschehe am besten durch die völlige Trennung von Kirche und Staat; aber wenn wird es einfallen, wenn die Klammer bereits am Hause emporzinkt, eine neue Feuerklosterordnung zu entwerfen? Man wirft uns vor, wir wollten Ausnahme Gesetze machen; ich meine, unsere Absicht ist gerade gegen Ausnahmen gerichtet, denn diejenigen, welche die Strafgesehe übertreten, werden hoffentlich zu den Ausnahmen gehören. (Heiterkeit.)

Der Abgeordnete Wausang hat gestern gesagt, daß wir auf dem Wege seien, die Bischöfe zu Märtyrern zu machen, und daß sie als Märtyrer viel mächtiger sein würden als jetzt, wo sie auf freien Füßen sind. Auf freien Füßen sind sie jetzt allerdings. Wenn man aber an das Verhalten der deutschen Bischöfe vor, während und nach dem vaticanischen Concil denkt, dann muß man sagen: geistig gefesselt sind sie. Die aber, denen das noch nicht genügt, die den Wunsch haben, auch im andern Sinne des Wortes gefesselt zu werden, nähern sich der Erfüllung dieses Wunsches vielleicht ziemlich rasch, so daß man jedem von ihnen sagen kann: „Dem Wanns kann geholfen werden.“

Bedeutend war auch noch das Schlußwort des Referenten Senf. Derselbe sagte u. A.: „Haben vier Cultusminister in Preußen das Ordenswesen durch eine meines Erachtens sehr irrtige Auslegung der Verfassung so ausbreiten lassen, so wird sich für den künftigen die Pflicht verdoppeln, auf den verfassungsmäßig und staatslich richtigen Standpunkt zurückzutreten. Das preussische Landrecht wie alle europäischen Verfassungen machen die Aufnahme aller Regularorden abhängig von einer Ausnahme durch ein Staatsgesetz. Sind sie aufgenommen und somit gesetzlich anerkannt, so haben sie verschiedene kirchliche Rechte, unter anderen die Corporationsrechte. Die Gegner aber lehren dies Rechtsverhältnis einfach um, indem sie sagen, es ist nur dann ein Regularorden, wenn er Corporationsrechte nachsucht. Diese Umkehrung war nur in Preußen möglich und daraus eben sind unsere Zustände de facto hervorgegangen, weil und jeder Rechtsprechung über öffentliches Recht fehlt, weil wir an Stelle eines Gerichtshofes eine katholische Abtheilung des Cultusministeriums in Preußen hatten und diese 20 Jahre lang mit den eben angegebenen falschen juristischen Grundbegriffen regierte.“

Ich bitte Sie doch, meine Herren (zum Centrum), sich klar zu machen, was in den 19 Jahren seit dem Zeugniß des Herrn Senf über die Jesuiten (im preussischen Landtag) am Tagelicht gekommen ist. Wohin hat uns das Irthum der sogenannten freien Kirche im freien Staate geführt? Unsere preussische Statistik gab für 1855 in Preußen 69 Mönche und Ordensbrüder an, im Jahre 1864 bereits 243 (Hört!), im Jahre 1866 481 Mönche (Hört! Hört!), im Jahre 1869 aber 826 (Hört! Hört!) nach ministeriellen Angaben. Die Statistik gab die Zahl der Personen in diesen Anstalten im Jahre 1855 auf 976 an, im Jahre 1864 aber auf 5259 (Hört!) und im Jahre 1869 auf 8319, aber ohne Gewähr der Vollständigkeit; die Privatangaben sind bedeutend höher. Die unglücklichste aller Phrasen, die freie Kirche im freien Staate, hat es in dem Kaiserthum Belgien dahin gebracht, daß in wenigen Jahren die Zahl der Jesuiten-Ordensbrüder und Schwestern sehr viel gewaltiger angewachsen ist als in der Blüthezeit der spanischen und österreichischen Herrschaft. Die Statistik von 1846 ergab dort 12,000 Ordensmitglieder, im Jahre 1856 14,843, im Jahre 1866 18,098 in 1302 Anstalten. (Hört!) Seitdem aber ist ihre Kopfzahl weit über 20,000 hinaus gestiegen. Meine Herren, wohin soll in einem Staate mit gemischter Confession diese Art der Organisation führen? gegen wen ist diese Gestalt der stehenden Heere der Kirche gerichtet? Schließlich wurde, unter Ablehnung der übrigen Anträge, mit großer Mehrheit der Wagner-Lucius'sche Antrag angenommen. Der Reichstag hat also beschlossen: „Sämmtliche Petitionen dem Reichskanzler zu überweisen mit der Aufforderung: 1) darauf hinzuwirken, daß innerhalb des Reiches ein Zustand des öffentlichen Rechtes







**Rönigtrank!**

(Aus den Berliner Zeitungen.)  
**Größtes hygienisch-diatetisches**  
**Kabfal für Kranke, Genesende u.**  
**Gesunde.**  
 40628a. Groß-Drehtenbach, 2/4. 72. —  
 Ich habe Ihren Rönigtrank mit den besten  
 Erfolgen gebraucht, und frage mich seit  
 längerer Zeit nicht mit der größten Be-  
 wundern nach meiner Medizin.  
**S. Geier.**  
 40793. Augsburg, 4/4. 72. — Ich kann  
 Ihnen nach Gebrauch der ersten Flasche  
 Rönigtrank schon über zusehende Bese-  
 rung meiner Frau berichten. (Bestellung.)  
**Wiedelschmidt, Director.**  
 40816a. Raumburg a/S., 5/4. 72. —  
 Seit 4 Jahren litt ich an Rheumatis-  
 mus u. Säurewehbeschwerden  
 und kein Arzt konnte mich davon befreien,  
 ich war so heruntergekommen, daß ich nicht  
 mehr laufen konnte und immer das Bett  
 hüten mußte. Ich habe schon alle Hoff-  
 nung aufgegeben, da nahm ich meine Be-  
 stellung zu Ihrem Rönigtrank, und als ich  
 von Flaschen getrunken, ließen schon meine  
 Schmerzen nach, und nachdem ich neun  
 Flaschen getrunken, bin ich Gott sei Dank  
 so weit hergestellt, daß ich wieder her-  
 umlaufen, essen und ruhig schlafen kann,  
 ich gar keine Schmerzen mehr spüre, und  
 wenn ich noch einige Flaschen trinke, werde  
 ich wieder vollkommen hergestellt sein.  
**W. Reichmuth.**  
 40903. Quersiedt, 6/4. 72. — Zwei  
 Flaschen Ihres Rönigtranks haben einer  
 schwer am Nervenleber darnieder liegen-  
 den Frau die vortrefflichsten Dienste  
 geleistet. — **Templin, Grundbesitzer.**  
 40901. Postitz, 5/4. 72. — Ihr Rönig-  
 trank hat sich bei mir sehr heilsam erwiesen,  
 indem schon nach Verbrauch von kaum einer  
 Flasche mein Herz klopfen, welches mich  
 ein halbes Jahr gepeiniget, **verschwand**,  
 und sich bis jetzt nicht wieder eingestellt hat.  
 (Bestellung.) — **G. Koch.**  
 41340. Blantzenheim i. d. Eifel, 13/4. 72.  
 Ursache um sofortige Ueberendung Ihres  
 Rönigtranks unter Nachnahme auf mich.  
**Wirkung fabelhaft!** Sie sind ein  
 Abgott der Menschheit geworden.  
**Leich, Gerichtsvollzieher.**  
 41346a. Pöfen, 13/4. 72. — Nachdem  
 ich während des Feldzuges 1870/71 an  
 einer Lungentzündung gelitten, auch  
 den Blutsturz gehabt, stellte sich seit  
 meiner Entlassung vom Militär Blut-  
 speien, verbunden mit Brust- und  
 Magenbeschwerden, **Appetit- und**  
**Schlaflosigkeit**, ein. Ich hörte von  
 den vortrefflichen Wirkungen Ihres Rönig-  
 tranks, so wie Zutrauen und verschaffte mir  
 eine Flasche Nr. 1 von Herrn Krug und  
 Fabricius hieselbst. Schon nach dieser  
 ersten Flasche verspürte ich eine wesent-  
 liche Besserung meines Uebels, und ich  
 fuhr fort, diesen ausgezeichneten Trank bis  
 heute zu gebrauchen. — Ich befinde mich  
 dabei sehr wohl, und hat sich noch nicht ein-  
 mal von oben erwähnten Uebeln wieder einge-  
 stellt. — **G. Krieg.**  
 Erfinder und alleiniger Fabrikant:  
**Hygienisch (Gesundheits-Trank)**  
**Karl Jacobi, Berlin, Friedrichstr. 208.**  
 Die Flasche Extrakt, zu dreimal so viel  
 Wasser, kostet in Berlin in den bekannten  
 Verkaufsstellen wie in der Fabrik, einen  
 halben Thaler, außerhalb in ganz Deutsch-  
 land 16 resp. 17 Sgr. (1 Fl. 15.)  
 In Leipzig (16 Sgr.) bei H. Th.  
 Leika, Nicolaistraße 13, in Zwickau  
 bei H. m. Köhler.

**Zu den bevorstehenden Feiertagen**

45 **Das grösste Erfurter Schuhlager** 45

**Reichsstrasse** **Reichsstrasse**

**45 Reichsstrasse 45**  
 die reichhaltigste Auswahl aller Arten  
**Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaftstiefel**  
 für Herren, Damen und Kinder  
 von den einfachsten bis zu den elegantesten  
 bei der anerkannt solidesten Arbeit  
 zu den bekannt billigsten Preisen,  
 S. Herrenstiefel von 2  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  an, Damenstiefel von 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  und Kinder-  
 stiefel von 17  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$  an.  
 NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

**Das Meubles-Magazin**  
 von **Hornheim & Gerlach,**  
 Petersstraße 19, Mittelgebäude, Schloßgasse 11/13  
 hält sich dem geneigten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen.  
**Grosse Auswahl — Billigste Preise.**  
**Coulante Bedingungen!**

**Erste Pilsner Actien-Brauerei.**  
 Wir beehren und hiermit anzeigen, daß wir den Herren Brüder Wetzler in Eger  
 und Carlsbad die Niederlage unseres Erzeugnisses für das nordwestliche Böhmen und angrenzende  
 Deutschland übertragen haben.  
**Erste Pilsner Actien-Brauerei.**  
 Bezug nehmend auf vorstehende Annonce beehren wir uns anzudeuten, daß wir Herrn Hein-  
 rich Bloch in Eger die Agentur dieser unserer Niederlagen übertragen haben.  
**Brüder Wetzler.**

**H. Maitrank von Moselwein**  $\frac{1}{2}$  Flasche 7  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$  empfiehlt  
 Rob. Caspari, vorm. Ebert,  
 Thomastischhof Nr. 11.  
**Kinderzwieback**  
 (Nahrung für Säuglinge)  
 von **J. H. F. Ulrich, Hamburg.**  
 Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn Lechla's Commissions-Waaren-  
 Lager, Nicolaistraße Nr. 13.  
 Preis per Packet 8 Silbergroschen.

**Hafer,**  
 schön, schwere Waare, verkauft billigst  
**Friedrich Wesenfeld, Neue Straße 14.**

**Kleider,**  
 Knöpfe, Borden und Besätze, Gür-  
 tel-Einlagen, Näh- und Maschinen-  
 Seide und Zwirn etc. empfiehlt billigst!  
**Osc. Behringer, Schuhmacherg. 10.**

**Die Schirmfabrik von L. Fleck,**  
 Neumarkt 9,  
 empfiehlt, um vor dem Feste  
 möglichst zu räumen, ihr Lager  
 von Sonnen- u. Regen-  
 schirmen bei solider Arbeit  
 zu billigsten Preisen.  
**Eingang Hausflur.**  
 empfiehlt in verschied. Stärken  
 billigst  
**Kegel A. Kramer, Drechsler,**  
 Johannisg. 22, 1 Tr.

**Reine Bordeaux-Weine,**  
 als sehr preiswerth: Pontet Canet  $\frac{1}{2}$  Flasche  
 10  $\text{kr}$ , 14 Flaschen 4  $\text{fl}$ , Chateau-Margaux  
 $\frac{1}{2}$  Flasche 12  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , Rüdesheimer  $\frac{1}{2}$  Flasche  
 12  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , Forster-Traminer  $\frac{1}{2}$  Flasche 10  $\text{kr}$ ,  
 14 Flaschen 4  $\text{fl}$ , so wie H. Rum, Brac,  
 Cognac, Champaquer empfiehlt  
**Robert Caspari, Thomastischhof 11.**

**Spirituosen.**  
**Colonialwaaren.**  
**Gustav Herrmann.**  
 Eine preiswerthe A- und B-Wennig-Cigarre  
 mit reinem Profil, sowie eine feine Cigarre zu  
 8-15  $\text{kr}$ , halb und ganz Havana, lauter  
 abgelagerte Waare, in Kisten zu Fabrikspreisen,  
 empfiehlt  
**E. Burkhardt, Ritterstraße 18.**

**Leop. A. Kahleyss.**  
 Nr. 4 Schützenstraße Nr. 4  
 empfiehlt feinsten Weintrank von frischem Wald-  
 meißner und Moselwein, excl. Fl. 7  $\frac{1}{2}$ —10  $\text{kr}$ ,  
 Ananas-, Erdbeer-, Himbeer- u. Ingw.-  
 Limonaden-Essenz fl. v. 10—20  $\text{kr}$  excl. Fl.

Sopha, Gausenfen, Ottomane,  
 Polster-Lohn-Stühle, Fauteuils,  
 Kinderstühle, Nachstühle, Groß-  
 vaterstühle,  
 solide Arbeit, billige Preise,  
 franz. überpolsterte Garnituren,  
 mit Franzen, Quasten, Befaz,  
**Bettstellen**  
 (sein polirt in Mahagoni und Nußbaum),  
 lackirt in verschiedenen Holzarten,  
 Sprungfeder-, Rosshaar-,  
 Alpengeras- und Stroh-  
**Matratzen**  
 eigener Fabrik,  
 franz. breite Bettstellen in  
 Mahagoni und Nußbaum-Holz  
 in großer Auswahl empfiehlt  
**Fr. Meyer,**  
 Tapezierer,  
 Theaterplatz 4, 1. Etage,  
 am alten Theater.  
 An Sonn- und Festtagen ist mein  
 Geschäft vor und nach dem Gottes-  
 dienst geöffnet.  
 Zur Anfertigung von Tapezierer-Arbeiten  
 sowie dergl. Reparaturen in u. außer dem  
 Hause, Tapezieren von Zimmern etc. empfehle  
 mich gleichzeitg.  
 D. D.

**Eiserne Klappbettstellen.**  
 Solide Arbeit  
 von 3  $\text{fl}$  an empfiehlt  
**Fr. Meyer,**  
 Theaterplatz 4, 1. Etage, am alten Theater.]

**Gebrannten Kaffee**  
 $\frac{1}{2}$  Pfund 12  $\text{kr}$   
 Kaffeehandlung  
 von Paul Schubert, Raschmarkt.  
**H. Provenceröl,**  
 in Flaschen und ausgewogen  
 $\frac{1}{2}$  Pfund 10  $\text{kr}$   
**f. Wobnöl**  
 $\frac{1}{2}$  Pfund 7  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ .  
**Türk. Pflaumen**  
 $\frac{1}{2}$  Pfund 2  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ .  
 Paul Schubert, Raschmarkt.

**Maitrank** aus frischen  
 Kräutern und gutem leichtem  
 Wein, sowie ihr reichhaltiges  
 Lager von Rhein-, Mosel-  
 und Bordeaux-Weinen  
 empfehlen  
**Gebrüder Fleischhauer,**  
 Neumarkt Nr. 19.

**H. Himbeer-, Wein-,  
 Limonaden-Essenz**  
 $\frac{1}{2}$  Fl. 17  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$  empfiehlt Robert Caspari,  
 vormals Ebert, Thomastischhof Nr. 11.  
**Auerhähne** heute **Birkehähne**  
 direct von Norwegen  
 wiederum frisch ein.  
 Verkauf:  
 Gewölbe 75 Brühl 75 Gewölbe.

**Stangen-Spargel,**  
 Blumenkohl, neue Kartoffeln, Erfurter  
 Brunnenkresse, Rhodarbesslingen, sehr fein als  
 Compot, Waldmeister, sowie frische Tyroler  
 Kirschen und noch sehr schöne Tyroler Kapsel sind  
 frisch angekommen bei H. Rolle, Stand: Markt,  
 Barfußgäßchen vis à vis.

**Spargel** täglich frisch  
 Trinkhalle  
 Dainstraße 28.  
**Worcheln,** in bester Waare, sind wieder an-  
 gekommen Brühl 37, 1. Etage.  
**Neue Matjes-Heringe**  
 empfing und empfiehlt billigst  
**Oscar Jessnitzner,**  
 der Post gegenüber.

elegant, dauerhaft  
 billig,  
**49, Papierwäsche!**  
 empfiehlt  
**L. Gotter,**  
 Peterssteinweg  
 vis à vis der  
**49, Emilienstraße.**

empfehlen sein Lager von  
**Schaftstiefeln**  
 u. **Stiefeletten,**  
 Damenzugstiefeln  
 mit und ohne Gummizug.  
 Solide Bedienung.  
**Billige Preise.**



Ernst Sennewald, Hall. Gässchen 14,

empfehlen  
Wurk. Dampfbrot à 10, 10 1/2, u. 11 1/2 %  
Tafelbutter ff. wöchentlich 3 Mal frisch,  
Schweinefett à 10 %, bei 10 % à 9 %,  
Sind. Käse à 10 %, bei 10 % à 9 %,  
Pa. Schweinefett à 10 %, bei 10 % à 9 %,  
Kath. Pflanzen à 10 %, bei 10 % à 9 %,  
Kaffee täglich frisch à 11-16 %.

Sauce u. Pfeffergarten von vorzügl. Geschmack  
empf. i. Gan. u. etnz. Fr. Sennewald, Kranf. Str. 33.

Neue Matjes-Heringe,

große geräucherte Epickale,  
geräucherten Voss,  
neue Oporto-Kartoffeln,  
frische ital. Kürbisse,  
Wein, Apfelsinen und Citronen,  
beste Gotthard Cervelat u. Trüffelwurst,  
kleine und große westphälische Schinken  
empfehlen

Ernst Klessig, Hainstraße 3.

Die erste Sendung  
neuer schott. Matjes-Heringe

empfang und empfehlen Ferd. Bernau.

Ostsee-Heringe

täglich frisch (nicht eingefalzen) nach einer neuen  
Methode marinirt, dauerhafteste Delicatessen, ein  
Faß 12 Pfd. à 1 1/2 Thlr. Beste Ostsee-Heringe  
à 1 1/2 Thlr. versende gegen Baar oder Nachnahme.  
H. Haetcke in Barth a. d. Ostsee.

Neue schott. Matjesheringe

in feinsten Qualität empfehlen  
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,  
Salzgässchen No. 2.

Fr. Helgol. Hammern,

junge Vierländer Hühner,  
neue Oporto-Kartoffeln  
treffen heute ein bei  
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,  
Salzgässchen No. 2.

Fr. Dorseb,

Schellfisch,  
Seezungen,  
geräuch. Rheinlachs,  
Weerlachs,  
Kieker Sprotten,  
Fettköpflinge  
offert billigst  
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,  
Salzgässchen No. 2.

Verkäufe.

Ein 1/2 Stunde von Leipzig entfernter und  
unmittelbar an der im Bau begriffenen Leipzig-  
Berg- und Thier- Bahn gelegener Feldplan, zur  
Anlegung größerer Fabriketablissements sich  
eignend, ist billig zu verkaufen. Adressen der Re-  
flectanten gelangen unter M. C. 775 durch die  
Annoncen-Expedition von Haasen-  
stein & Vogler in Leipzig an den Besther.

Sechs Acker Feld

mit bedeutendem vorzüglichen  
Sandlager,  
nahe bei Leipzig und in unmittelbarer Nähe be-  
ginnender großer Bauten, sollen zu einem ver-  
hältnißmäßigen geringen Betrag verkauft werden.  
Abt. der Reflectanten gelangen sub M. B. 774  
d. Haasenstein & Vogler in Leipzig an den Besther.

Bauplätze

in Rudnitz zwischen der Dreßdner Chaussee,  
der Kohlgrabenstraße und der Verbindungsbahn  
zu verkaufen.  
Näheres in Nr. 42 der Kohlgrabenstr. und bei  
Dr. Pilla,  
Leipzig, Salzgässchen Nr. 8.

Bauplatz-Verkauf.

Einen 5000 □ Ellen haltenden, an der Leip-  
ziger Allee in Plogwitz (Pferde-Eisenbahn-Station)  
gelegenen Ed.-Bauplatz ist zu verkaufen beauftragt  
Dr. Eugen Wendler jun.,  
Katharinenstraße 24.

Am Plogwitz-Lindenauer Bahnhof

sind große Plätze zu Anlage von Fabriken,  
sowie zu Holz- und Kohlenlagern etc. mit  
Zugfähigkeit von Gleisanlagen zur Bahn,  
sowie an ferneren Stellen von Lindenau u. Plog-  
witz Bauplätze und Arealen zu Gärtnereien  
unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen  
durch  
Ado. Zinsfein & Weber,  
Goethestraße 2.

Plogwitz.

Bauplätze am Bahnhof in jeder beliebigen  
Größe sind zu verkaufen durch F. E. Reintze  
in Leipzig, Weststraße Nr. 27, 1.

Einen Bauplatz

an der Halle'schen Chaussee, neben der Schacht'schen  
Eltung, hoch gelegen mit Sandunterlage, circa  
3600 □ Ellen, verkauft billig  
Gohlis. Eduard Brandt.

Güter-Verkauf

zu 250 und 37 Tagewert.  
In nächster Nähe der Haupt- und Residenzstadt  
München sind 2 Oekonomie-Güter u. zwar eines  
zu 250 (nahe der Bahn gelegen) und eines zu 37  
Tagewert Felder, Wiesen u. Wald in bester Ven-  
turalklasse stehend, aus freier Hand sofort zu ver-  
kaufen. — Ersteres Areal ist mit In-  
ventar und einer Dreschmaschine versehen.  
Anbau ca. 80 Scheffel. Ertrag 10 bis  
15,000 fl. Kaufschillingdrest kann je  
Jahre liegen bleiben. 50 Klafter Buchen-  
holz können jährlich geschlagen werden. An-  
zahlung für das kleinere Arealen fl. 2 bis  
3000. Rest bleibt ebenfalls 10 Jahre liegen.  
Bei beiden Gütern ist für Wilkabsatz äußerst  
günstige Gelegenheit geboten.  
Näheres unter G. M. 662 durch die An-  
noncen-Expedition von Haasenstein & Vogler  
in Frankfurt a. M.

Ein Hausgrundstück in Gohlis

nebst dazu gehörigem eingezäuntem Areal ist wegen  
Weggangs des Besitzers zu verkaufen.  
Advocat Alfred Schmorl, Nicolaistr. 10, III.

Ein Wohnhaus mit Garten in Gohlis

in schönem ruhiger Lage und nahe dem Rosenthal  
ist für 7000 fl. zu verkaufen. Selbstreflectanten  
wollen Adressen gefälligst unter R. S. 40. in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Plagwitz. Mehrere Häuser im Preise von

4500 bis 7000 fl. sind bei nur geringer Anzah-  
lung und jährlichen Abschlagungen sofort zu ver-  
kaufen. Näheres Dr. Reine's Comptoir oder  
Biegelstraße Nr. 14. II. recht.

Landgrundstücks-Verkauf.

Ein kleines Landgrundstück unweit Leipzig an  
der Plogwitz-Bergauer Bahn, zwischen Wiesen und  
Waldungen, ringsum von Wasser umgeben und  
reichend gelegen, ist unter günstigen Bedingungen  
zu verkaufen. Näheres ertheilt W. Reicke,  
Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 2 Treppen.

Die grösste Villa

in Plagwitz,  
Leipziger Straße gelegen, ist wegzug-  
halber preiswerth zu verkaufen und  
Näheres Ronnenstraße 6 zu erfahren.

Fügel, Pianinos, Pianoforte von

115 fl. an bis 500 fl. aus der Fabrik der Herren  
Hölling & Spangenberg in Belg. werden  
zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, III.

Zu verkaufen oder verm. sind billig gute

Pianinos u. Pianoforte Gr. Reicheg. 17, II.  
Ein prachtvolles Pianoforte ist unter Garantie  
preiswürdig zu verkaufen Schützengäßchen 6, III. I.

Eine echte ital. Dreheerzgeige,

gebaut 1769 von Nicola in Cremona, mit practi-  
vollem Tone billig zu verkaufen im Vorschuss-  
geschäft Burgstraße Nr. 26, II.

Eine Spielboje, scharf, groß, hat 40 fl. ge-  
kostet, jetzt 22 fl., ein Reifewider, hat 60 fl. ge-  
kostet, jetzt 28 fl., eine echte Droce-Supppe, hat  
70 fl. gekostet, jetzt 28 fl., ein ger. Diamant-  
schmied, Broche, Ohrringe, Medaillon u. Armband  
billig, ein Regulatore, 3 Mon. gehend, ein dergl.,  
8 Tage gehend, für 9 fl., mehrere ger. Diamant-  
ringe, eine goldene Herren-Remontoir-Savonet-  
Uhr für 52 fl., eine alterthümlich. Saaluhr, versch.  
alten Weisner Porzellan, zwei ausgelegte Tische  
und Pult-Commode, alt, Leipzig, Grimmel'scher  
Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Zwei feine goldene Damenuhren,

ganz neu und richtig gehend, billig zu ver-  
kaufen im Vorschuss-Geschäft Burgstraße  
Nr. 26, 2. Etage.

Eine gold. Damenuhr ist billig zu ver-  
kaufen Brühl Nr. 82 im Vorschussgesch.

Ein gold. Ohrring, Broche, Ringe u. 1 an,  
Lu. f. Ketten v. 6 fl. an Vorfußmühl a. d. S. II.

Zu verkaufen ein großer Sommer-  
anzug, f. einen großen Mann pass., Saig. 5, III I

Zu verkaufen sind 1 wenig ger. schwarzer  
Kod, 1 Sommer-Überzieher und 1 hellgrauer  
Sommer-Anzug Hainstraße 7, 3. Etage.

Getragene Damenkleider, Strümpfe, Seiden,  
ger. Herrenwäsche, versch. Reifer Kleiderzeug sind  
billig zu verkaufen Sternwartenstraße 18c part.

Ein neuer dunkelgrauer Anzug für einen solant-  
gemachten Herrn ist sofort billig zu verkaufen  
Gr. Windmühlstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein schwarzer Rod, noch sehr schön, ist billig  
zu verkaufen Hainstraße 31, Hausband.

Ein n. Rips- u. ein Sammetjaquet, türk. Schmel,  
1 schwarzf. Kleid Vorfußg. b im Hausband.

Sehr billig zu verk. getrag. Kleidungsstücke  
Stiefeln u. Arbeitshosen Kaundtschen 3, 1 Tr.

Zu verkaufen sind wegzugshalber 3 Ge-  
better Seiten nebst Vertischen. — Zu erfragen  
Körnerstraße Nr. 11, 1. Etage.

Wiener Damenschuhe

à Paar 1 fl. 7 1/2 %, auch für Mädchen  
von 9 Jahren an werden verkauft im  
Vorschussgeschäft Petersstraße 61, II.

4 Ausziehtische!

1 Matratze, rothgestreifter Dress, Secretaire,  
Kleider- und Küchenschranke, Stühle etc. sind zu  
verkaufen Centralhalle parterre.

Verkauf. 1 u. Sopha 11 fl., ein ger. Sopha  
6 fl., versch. Tische, Stühle, 2 Kleiderst. 2 f  
Lehnstühle u. 2 gering. Kleiderst., Bettst., Wasch-  
tische u. dergl. m. Gerberstraße 1/2, 2. Et. links.

Ein Mahagoni-Secretair u. Sopha sind billig  
zu verkaufen Königsplatz Nr. 15 parterre.

Eine schöne Kuch.-Cassole, Sophas, Kleider-  
secretaire, Federbetten etc. verk. Sternstr. 12c, D. p.

Verschiedene Möbel u. Wirtschaftsgegenstände,  
sowie ein Kausford, ein Kinderkrillten, ein großer  
Spiegel, für Restauration passend, wegzugshalber  
zu verkaufen Lange Straße Nr. 17 im Hofe.

Ein antiker Kleiderschrank, Eichen-  
holz, ist zu verkaufen. Kaufsofferten werden durch  
die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse  
in Halle a. S. unter G. U. II 707. erbeten

Bülig zu verkaufen steht ein Schreibpult  
Windmühlstraße 1, 4 Tr. recht.

Ein Herrenschreibtisch

ist zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 2/3.  
Einen Küchenschrank,  
Sopha, Schränke, Commoden, Tische, Stühle,  
Bettstellen, Matratzen, Federbetten verkauft  
Windmühlstraße Nr. 49, II.

Eine kleine

Schiffen-Nähmaschine  
ist billig zu verkaufen Brühl 3-4. Tr. B. I.  
Eine wenig gebrauchte

Eiskiste

steht wegzugshalber billig zu verkaufen bei  
Email Stuck, Georgenstraße 24.

Eine starke Doppelbank mit Werkzeug ist zu  
verkaufen. Adressen Bülowstraße Nr. 3 in der  
Restauration des Herrn Raumann abzugeben.

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen, eine pol.  
Kinderbettstelle, auch zum Wägen eingerichtet, und  
eine lackirte Kinderbettstelle sind zu verkaufen  
Hobe Straße 18, 2. Etage links.

Sehr billig zu verk. 3 Bettstellen, 1 Waschtisch,  
1 2räder. Handwagen Rudnitz, Seitenstr. 4, II.

50 Schock

schöne Stangen, zu Verzäunung und Baum-  
pflähen verwendbar, 12 Ellen lang, à Schock 3 fl.,  
sind zu verkaufen. Näheres Täubchenweg 20.

2 Kaffeehäuser, 7 1/2 Lang, 11/14" und  
4 1/2 Lang 11/8", liegen zum Verkauf  
Mittelstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Mauersteine circa 20 Wille können sofort  
geliefert werden. Zu erfragen beim Kaufmann  
Walt her in Stadt Rom.

Ein neuer englischer Sattel mit elastischem  
Stahlfederbaum ist billig zu verkaufen. Näheres  
Täubchenweg Nr. 20.

Kutschwagen.

2 Halbverdeckte in gutem Zustande, 1 Cabriolet-  
Gehirr dergl., rot Silberbeslag, sind billig zu  
verkaufen Rankstädter Steinweg, Goldne Laute.

Eine halboverdeckte Chaise in sehr gutem Zu-  
stande steht billig zu verkaufen Colonnadenstr. 16.

Ein Transport neu-  
mischende Dessauer Käse  
traf Freitag den 17. d.  
zum Verkauf ein Gerber-  
straße Nr. 50, Schwarzg. Hof.  
Alb. Hertling, Viehhändler.

Zu verkaufen sind 2 hübsche junge Hunde  
(8 W. alt) Sophienstraße 29, Gebäude links I. r.

Zu verkaufen sind zwei neumischende  
Stiegen Ulrichsstraße Nr. 59.

14 Stück gut legende Döhner nebst 2 Döhner,  
gute Sorten, billig zu verk. Brühl, Stadt Köln.

Zu verkaufen

ein Stamm sehr schöne edle Tischertessenhühner  
wegen Mangel an Platz billig, auch Bruteier  
werden abgegeben. Wo? sagt Herr Busch, Theaterg.

Aviso!!!

Soeben sind angekommen „echt russische  
Cyproser“, die feinsten u. bestesten „David-  
Schlager“, und „nur allein“ zu haben im  
Hôtel zur Stadt Oranienbaum, Gerber-  
straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe bei  
Franz Wanek,  
Vogelhändler aus Prag.

Habt Acht!

Angelommen sind solche echte ungarische  
David-Cyproser, Tag- und Nacht-Schlager,  
Gerberstraße im Weißen Schwan, Zimmer Nr. 14.  
Wenzel Petzold, Vogelhändler aus Prag.

Pfandleih- und Vorschuss-Geschäft

Burgstraße Nr. 11 parterre, Weißer Adler,  
zahlt für Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche,  
Kleidungsstücke, Cautionen u. Ge-  
schmeide, Möbel und andere werthvolle Artikel die höchsten Preise unter Vorbehalt  
des Rückkaufs.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird ein schulerweises  
Grundgrundstück in oder um Leipzig.  
Werthe Adressen bittet man unter F. K. II in  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Hausgrundstück in der inneren Stadt  
äußeren Stadt, möglichst gute Lage, im Preise von  
10-25 Tausend Thlr., wird von einem zahlung-  
fähigen Käufer gesucht. Offerten abzugeben bei  
Herrn Kaufmann Schnitler, Brühl 51.

Ein feines und gut rentirendes Haus an der  
der Promenade, Vesting, oder Leibnizstraße zu  
legen, wird zu kaufen gesucht.  
Anzahlung bis 40,000 Thlr.  
Off. Offerten unter F. L. 155 an die Herrn  
Haasenstein & Vogler hier erbeten.

Einkauf

von Uhren, Gold,  
Silber, Diamanten,  
Münzen, Treffen etc.  
Robert Mey,  
Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage,  
werden alle gängbaren Gegenstände, Bettdecken,  
Cautionen, Pensionen, Lager- u. Leihhausföhne zu  
höchsten Preisen gekauft, Rückkauf bill. gehalten.

Geld Brühl 36, Gold

Gekauft werden zum höchsten Preis alle  
Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pre-  
tiosen, Leihhausföhne, gute Betten,  
Wäsche, Kleidungsstücke, sowie alle werth-  
gegenstände. Beim Rückkauf Zinsen pro  
Thaler nur 1 Ngr.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten,

Wäsche etc. taufst fast  
zum höchsten Preis und erbittet Adressen Brühl  
straße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damen-  
kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausföhne etc.  
Adr. erb. Gr. Reicheg. 19, D. I. 1 Tr. M. Krause.

Getr. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. taufst fast zu  
höchst. Preis. Adr. Brühl 83, II. Kömer.

Gute Meubles in 6 Zimmer werden zu  
kaufen gesucht Brühl Nr. 25 parterre.

Eine Drehbank

in gutem Zustande, für einen Holzbrechler, mit  
zu kaufen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn  
Ed. Vennort, Meubelmagazin, Universitäts-  
straße Nr. 16, niederzulegen.

Alte Kauersteine, alte Thüren, Fenster werden

zu kaufen gesucht Täubchenweg Nr. 20.

Zu borgen gesucht wird 1000 Thlr. gegen  
pöthel auf ein Hausgrundstück im Preise von 7000 fl.  
ein Capital von 1000 fl. gegen gute Pöthel.  
Off. Adressen sind in der Expedition dieses  
Blattes unter L. W. niederzulegen.

Gesucht 2 bis 3000 Thlr. gegen ganz  
sichere 2. Hypothek an einem hies. Grund-  
stück. Adressen sub V. W. 1. werden durch die  
Buchhandlung des Herrn Otto Reimm erbeten.

6000 Thaler

sind gegen mündelmäßige Hypothek  
sofort auszuleihen durch  
Altenburg, am 16. Mai 1872.  
Ado. Zinkeisen.

Auszuleihen sind auf ein Grundstück die  
erste Hypothek

2000 Thaler,

welche bei präciser Interessenzahlung für eine  
lange Reihe von Jahren sicher stehen bleiben können;  
Alles Näheres Grenstraße Nr. 6 parterre.

Geld

am billigsten auf alle Waaren,  
Uhren, Gold, Silber, Leihhaus-  
föhne, Bettdecken, Cautionen u. Ge-  
schmeide bei Geisler, Brühl 82.

Petersstraße 21, 2. Et., Geld

auf alle Werthgegenstände 9 Pfg. pro Thaler.

Geld

auf alle Waaren, Betten, Wäsche,  
Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren,  
Leihhausföhne u. s. w.  
Markt, Kauthalle B. I.

Pro Thaler nur 1 Ngr.

ist Geld in jeder Summe auf alle gängbaren  
Gegenstände, Lager-, Leihhausföhne und sonstige  
Werthgegenstände zu haben Brühl 40, 1. Etage,  
vis à vis dem früheren Georgenhaus, Sonntags  
tag geöffnet von früh 10 1/2 bis 1 Uhr.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter. Näheres  
Dresdner Hof links 2 Tr. bei D. Wiedler.

Eine recht gute u. saubere Ziehmutter u. gel.  
bei Bedamme Sättner, Thomaskirchhof 13, III.

Pfandleih- und Vorschuss-Geschäft

Burgstraße Nr. 11 parterre, Weißer Adler,  
zahlt für Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche,  
Kleidungsstücke, Cautionen u. Ge-  
schmeide, Möbel und andere werthvolle Artikel die höchsten Preise unter Vorbehalt  
des Rückkaufs.



Offene Stellen.

Ein mit der französischen Correspondenz vollkommen vertrauter Kaufmann findet zeitweise Offerten unter M. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reisender gesucht.

Für einen Strampfgeschäft wird ein tüchtiger Reisender, mit der Branche vertrauter Reisender gegen guten Gehalt zum baldigen Antritt gesucht.

Reisenden = Besuch.

Ein tüchtiger Stadtreisender für techn. Artikel wird nach Möglichkeit zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten bittet man unter M. 1000. im Anwesenheitsbureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39, niederzulegen.

Lithographen

Ein tüchtiger Lithograph, jedoch nur solchen suchen Kopp & Zeising, Römerstr. 12, IV.

Ein Uhrmachergehilfen,

sucht und in seiner Arbeit geübt, sucht baldigst Aug. Anacker in Eisenach.

Steindrucker = Besuch.

Im Banddruck erfahrene Steindrucker können in der Werkstatt des Unterzeichneten angenehme und dauernde Stellung erhalten.

Ein Steindrucker,

im Gravir- und Ueberdruck tüchtig, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Kapprecht & Schulze, Canalstr. 6.

Ein Buchbinder,

der als Werkführer einer Couvert-Fabrik schon vorgefunden, findet zur Gründung eines gleichen Unternehmens Aufnahme. Offerten werden unter Chiffre A. G. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein Buchbinder,

der als Werkführer einer Couvert-Fabrik schon vorgefunden, findet zur Gründung eines gleichen Unternehmens Aufnahme. Offerten werden unter Chiffre A. G. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Portefeuilles-Arbeiter

sucht Friedr. Louis Tiede, Salzgraben. Oefter und Falzer werden gesucht in der Buchbinderei bei C. E. Wolf, Grimm, Steinw. 9.

6-8 gute Bantischler

finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Eisenhandlung Kaufmännischer Steinweg. Zwei Tischlergesellen werden gesucht Poststraße Nr. 2.

Riffenbauer

erhalten sofort anhaltende Beschäftigung auf Reife-Offen und Riffen bei C. A. Zickmantel, Reudnitz, Weinrichstraße Nr. 32.

2-3 tüchtige Mechaniker

werden in hohem Verdienst sofort gesucht. F. Hall a. S. Hermann Engling.

Schlosser

haben dauernde Accorदारbeit bei Rud. Sack in Plagwitz, Maschinenfabrik mit Eisengießerei.

2-3 tüchtige Mechaniker

wenden mehrere Korbmacher-Gesellen auf Schiff- und geschnagelte Arbeit. Reise vergütet. O. Werner, Korbmachereifabrik in Bütz, Nicolaplatz Nr. 4.

Schlosser

haben dauernde Accorदारbeit bei Rud. Sack in Plagwitz, Maschinenfabrik mit Eisengießerei.

Schlosser

haben dauernde Accorदारbeit bei Rud. Sack in Plagwitz, Maschinenfabrik mit Eisengießerei.

Schlosser

haben dauernde Accorदारbeit bei Rud. Sack in Plagwitz, Maschinenfabrik mit Eisengießerei.

Drahtarbeiter

u. zwar solche, welche Drahtarbeiten u. sonstige verarbeitete Drahtgegenstände selbstständig erzeugen können, erhalten gegen guten Verdienst sofortige u. dauernde Beschäftigung in Wien. Ein tüchtiger Geschäftsführer (Fachmann) wird ebenfalls aufgenommen. Offerten sub G. 2276 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Einem Tapeziererlehrling

sucht sofort, Kost und Logis frei F. Meyer, Theaterplatz 4 am alten Theater. Gesucht wird sofort ein Kellner gegen guten Lohn. Näheres Café Saxon.

Gesucht 3 Restaurationsköchin. bei 100 Gehalt, 1 Hotel-Stubenmädchen, ein Mädchen zu einem 4-jährigen Kind, 14 Köchinnen, 12 Mädchen für Küche u. Haus. J. Hager, Markt 6, 1 Tr. 5.

Gesucht 2 Wirtsh. (Dec.), 3 Verkäufer, 6 Kellnerinnen, 5 Köchin, 8 Stuben-, 6 Kinder-, 16 Dienstmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht: 3 Del. Wirtshäuserin, 3 Kochmams, 1 Verkäuferin, 8 Köchinnen, 4 Jungemägde, 3 Stubenmädchen, 6 Mädchen für Küche u. Haus, 4 Kinder- u. Dienstmädchen. A. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht.

Ein älteres anständiges und bescheidenes Mädchen, möglichst vom Lande, das im Schneidern geübt ist und die feine Wäsche sowie das Plätten gründlich versteht, wird auf ein größeres Gut als Jungfer gesucht.

Personliche Meldungen unter Beibringung der Zeugnisse nimmt Dienstag den 21. d. M. entgegen Fr. Emilie Penne, Salomonstraße 4.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges Mädchen als Jungemagd, das etwas häusliche Arbeit mit verrichtet, auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs. Guter Lohn und gute Behandl. wird zugesichert. Zu erf. Reutichhof 26, III.

Gesucht wird sofort oder den 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei G. Schreyer, Königsplatz und Mühlgassen-Gde.

Krankeitshalber wird sogleich oder 1. Juni ein anständiges Mädchen, welches in Küche und Stubenarbeit erfahren ist, von einer Familie (drei Personen) bei gutem Lohn zu mietzen gesucht Pfaffenburger Straße 25, 1. Etage.

Gesucht wird ein gesundes kräftiges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse hat, Grimm, Steinweg Nr. 49, vornehmlich 1. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Königsstraße 25, II., Hintergebäude.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen Poststraße Nr. 13

Sofort gesucht wird ein solides Dienstmädchen Halle'sches Café Nr. 14, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges und recht kräftiges Dienstmädchen, welches die Bedienung eines Herrn zu übernehmen und mit demselben ins Bad zu reisen bereit ist. Nur solche, welche gute Atteste haben, wollen ihre Adresse mit der Bezeichnung "Dienerin" abgeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein nicht zu junges Dienstmädchen für eine alleinstehende Dame. Näheres Turnersstraße Nr. 20, im Garten-salon Vormittags von 10 Uhr an.

Gesucht wird ein anständiges reinl. Mädchen, sogleich oder zum 1. Juni. Zu erfragen Reichstraße 14, im Hofe 2 Treppen.

Für Küche wird sofort ein ordentl. Mädchen zum Aufwaschen gesucht. L.-Dr. Bahnh.-Hotel.

Gesucht wird ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen Sternw. 19 im Gem.

Ein anständiges reinliches Dienstmädchen, welches allein bürgerliche Kost kochen kann wird von einer Herrschaft ohne Kinder zum 1. Juni gesucht Salzgraben Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein christliches, fleißiges Mädchen für Kinder- und häusliche Arbeit Bayerische Straße Nr. 17, 1. Etage.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Weststraße Nr. 45, partier rechts.

Gesucht ein ganz zuverlässiges erfahrenes Mädchen für 2 Kinder Gewandgäßchen 2, 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für den Nachmittag Eisenstraße Nr. 4, Hof links 1 Tr. v.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Ulrichsbg. 66, Hof. 90. III.

Eine reinliche Aufwartung wird gesucht Reudnitz, Leipziger Straße 19, 1 Tr.

Ein Mädchen, vorläufig zur Aufwartung für den ganzen Tag und später als Dienstmädchen wird sofort gesucht Dobe Straße 22, 1. Etage.

Ein anständiger junger Mann wünscht Stelle als Aufseher, Cassenbote oder sonst ähnliche Stellung. Welche Adressen bittet man unter W. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein im Schreiben und Rechnen geübter, gut empfohlener, cautionsfähiger Mann, welcher zuletzt 16 Jahre in einem Cassengeschäft angestellt war und seine Stelle durch Krankheit eingibt hat, jetzt jedoch wieder vollständig gesund ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung, sei es im Comptoir oder Cassi, als Bureau-arbeiter oder Cassenbote.

Gefäll. Offerten wolle man unter A. Z. 50 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Markthelfer, der schon mehrere Jahre in einem Posamentir- u. Tapissierwaarengeschäft gearbeitet hat, sucht Stelle zum 1. Juni. Welche Offerten sind unter R. W. bei Fr. Rfm. Robert Böhm in der Ritterstraße 11 niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches 3 Jahre in einem Band- und Seidenwaaren-Geschäft thätig war, sucht, geführt auf gute Zeugnisse in solchem oder ähnlichem Geschäfte baldige Stellung.

Adressen bittet man unter F. B. in der Buchhandlung des Herrn D. Kleinm niederzulegen.

Eine tüchtige Plätterin

sucht Beschäftigung in u. ausser dem Hause. Aufträge abzugeben LINDENAU, Leutzcher Weg 3.

Ein junge Dame Norddeutsche wünscht eine Stelle als Reisebegleiterin oder Gesellschafterin in einer feinen ausländischen Familie. Wäre auch geneigt, ganz ins Ausland zu gehen. Auskunft ertheilt Hl. Ludwig, 3. Zeit in Würzburg. Adresse: Herr Geyer, Samenhandlung.

Ein gebildete Dame, 28 Jahre alt, Norddeutsche, wünscht Stellung als Hausdame in einer feinen bürgerlichen Familie. Auskunft ertheilt Hl. Ludwig, 3. B. in Würzburg. Adr.: Herrn Geyer, Samenhandlung.

Ein tüchtige, in gefestigten Jahren stehende Deconomie-Wirtshäuserin sucht zu Johannis eine selbstständige Stellung. Dieselbe ist mit allen Röchern der Wirtshausverwaltung vertraut und fungirt seit mehreren Jahren als solche. Welche Adressen sind an Herrn Restaur. Werner in Böhlen bei Röttha zu senden.

Ein musikalisch gebildetes junges Mädchen wünscht Stellung zur Stütze der Hausfrau und Anleitung der Kinder. Gef. Adressen unter Chiffre M. L. H. 200 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Juni Dienst. Adr. Gerberstraße Nr. 21 im Schnittgeschäft abzugeben.

Ein Mädchen aus Thüringen, gut attestirt, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst bis zum 1. Juni. Welche Adressen bittet man niederzulegen Schumacher, 8 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wedel, Hospitalstraße 42.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Lurgenseins Garten 51, 2 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen von auswärts sucht sof. oder 1. Juni bei anst. Herrschaft Dienst für Alles. Zu erf. Sternwartenstraße 5, im Hofe 3 Tr. I.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst f. Alles. Zu erf. Petersstraße 4, Treppe C, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen Petersstraße 4, Tr. C, 4 Treppen.

Gesunde Amme, beagl. eine von 4 Monaten suchen Stelle. Fr. Dieb, Schloßgasse 4.

Mietzgesuche.

Gesucht wird für Michaelis d. J. ein mittleres aber helles Geschäftslocal, womöglich mit Wohnung. - Gef. Adressen mit Preisangabe wird Herr Franz Ohms, Universitätsstraße, entgegennehmen.

Ein geräumiges Local

mit 15-20 Fenster Front, für eine Druckerei passend, wo man ohne Schwierigkeit Concession zum Dampftrieb erhalten kann, wird in Leipzig zu mietzen gesucht.

Offerten wolle man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. R. H. 120. niederlegen.

Ein geräumige Niederlage oder helle Kellerräume oder ein Platz, welcher sich zum Kohlenhandel eignet, wird zum 1. Juli oder 1. October oder auch früher zu mietzen gesucht. Offerten sub H. G. H. 15. bittet man im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Ein Niederlage wird zu mietzen gesucht im Preise von 90 Thlr. Offerten wolle man bei Fr. Scholt, Restauration, Neumarkt 13, niederlegen.

Gesucht w. zu Joh. v. einer alleinst. Wittwe, die ihr Geschäft hat, 1 Kl. oder mittl. Logis, oder auch Aftermiethe. Adr. Petersstraße 3 im Rammsgeschäft.



**Gesucht**  
wird für Johanns oder Michaelis ein Logis, am liebsten hohes Parterre mit Garten, im Preise von 250—300  $\mathcal{M}$ . Offerten unter Q H 209, an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zum 1. Juli von einem jung. Ehepaar ein kleines Logis (kann auch Aftermiethe sein). Adressen unter Z. 789 woße man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Zu mietzen gesucht** wird sofort oder zu Johanns von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis, Stube, 2 Kammern u. Küche. Gef. Adressen bei Herrn Kaufmann Rus, Grimma'sche Straße, abzugeben.

**Sofort gesucht** wird als Aftermiethe eine Stube und Kammer, sowie Mitbenutzung der Küche. Gef. Adressen bei Herrn Kaufmann Rus, Grimma'sche Straße, abzugeben.

**Ein kleines unmeubl. Stübchen** wird von einem ordentlichen, pünctlich zahlenden Mädchen sofort oder 1. Juni gesucht. Adr. A. M. H. 10, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine anständige Person** mit einem Kinde sucht sofort auf 3 Monate eine unmeublierte Stube, es kann auch auf dem Lande sein. Adressen bittet man unter G. H. in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

**Ein ordentliches Mädchen** sucht ein Stübchen in der Dresdner Vorstadt. Adr. unter D. D. 109 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine unmeubl. freundl. Stube** in der Nähe der Grimma'schen Straße wird zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. S. 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein ruhiger anständiger Herr** sucht sogleich oder zum 1. Juni ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet in der Nähe des neuen Theaters. Preis 5  $\mathcal{M}$ . Adressen niederzulegen Grimma'scher Steinweg 48 parterre.

**Gesucht** wird in der Nähe des Brühls von einem jungen soliden Kaufmann ein hübsch meubl. Zimmer mit Bett, am 20. Mai zu beziehen. Adressen mit Preisangabe unter A. H. H. 6 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine Dame mit zwei Kindern** sucht ein meubliertes Sommerlogis ohne Bedienung in nächster Nähe von Leipzig. Offerten unter M. & E. 26 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### 1. October d. J.

wird eine Dame in Rössen, woselbst höheres Lehrer-Institut besteht, Pension für junge Mädchen eröffnen. Preis mit Clavier-Unterricht sowie Benutzung eines Instrumentes 200 Tblr. Adr. Frau Professor Dr. Schmidt, Rössen (Thüringen), Burgstraße.

**Hilfinge** hies. Schulen finden unter bill. Bedingungen freundliche Wohnung, sorgsame Pflege, auf Verlangen auch Kost in der Familie eines Beamten. Näheres Sophienstraße 38, III links, Mittags 1/2—1/2 und Abends nach 1/2 Uhr.

### Vermietungen.

#### Ein isolirtes Gebäude

in einem großen Hofraum mit Verschluß, bis jetzt als Stallung für 4 bis 5 Pferde, Wagenremise, Kutschstube und Heuboden benutzt, kann vom 1. Juli d. J. ab zu gleichem Zweck oder zu einer Niederlage anderweitig vermietet werden. Näheres bei Max Reymann, Reuschensfeld, Eisenbahnstr. 3.

#### Für Bäcker.

In einem an d. Ecke d. Gloden- u. Friedrichstraße, der 1. Bezirkschule gegenüber, neu zu erbauenden Gebäude sollen die zu einer Bäckerei erforderlichen Localitäten mit hergestellt werden und dabei die Wünsche etwaiger Reflectanten möglichst Berücksichtigung finden. Näheres Auskunft erteilt **Otto Leonhardt**, Maurermeister, Wiesenstraße Nr. 16.

#### Für Kaufleutell. Expediteure.

In einem an der Ecke der Gloden- und Friedrichstraße, der ersten Bezirkschule gegenüber und in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, neu zu erbauenden Gebäude sollen die für ein Kaufmanns- oder Expeditionsgeschäft erforderlichen Localitäten mit hergestellt werden und dabei die Wünsche etwaiger Reflectanten möglichst Berücksichtigung finden. Näheres Auskunft erteilt **Otto Leonhardt**, Maurermeister, Wiesenstraße Nr. 16.

In günstiger Lage, zwischen Reichs- u. Katharinenstraße sind Brühl 73, Sonnenfels, 2 mit Badeinrichtung u. heizbar. Comptoirs (auf Verlangen mit Niederlage) verschiedene Gemölde, das kleinere sofort, das größere vom 1. Septbr. d. J. an, entweder fürs ganze Jahr, oder für die Wexen, resp. außer den Wexen zu vermieten und das Nähere bei Hrn. Expediteur Max Reifeld im Ochsenbrunnen, Brühl 71, zu erf.

#### Gewölbe-Vermietung.

Ein Gewölbe im Hause Nr. 6 des Grimm. Steinweges, welches bisher zu einer Restauration benutzt worden ist, soll vom 1. Juli d. J. ab anderweitig vermietet werden. Niederlage oder Kuchengarten kann auf Verlangen mit abgegeben werden. Näheres Auskunft erteilt **Ado. Dr. Böcker**, Reichstraße 45.

Ein großes Comptoir an der Promenade mit oder ohne Inventar ist für 105  $\mathcal{M}$  sofort zu vermieten d. E. Friedr. Str. Fleischerg. 8, I.

Ritterstr. 46, I., Eckhaus d. Grimm. Str., 2. Zimmer mit 3 Fenstern n. ob. zu verm. Näh. b. Def.

**Ein Hausstand am Markt** ist zu vermieten. Zu erfragen Markt Nr. 11 im Hausstand links.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine große Werkstatt, für Feuerarbeiter pass., und eine tr. Niederlage Sternstr. 45 b. Böttcher Deyr.

**Zu vermieten** ist ein Stall für 4 bis 5 Pferde nebst geräumigem Stroh- und Heuboden **Reue Straße Nr. 13.**

**Michaelis beziehbar** in Meuditz ein Parterrelogis, 105  $\mathcal{M}$ . Näheres **Reumarkt 15, I.**

**Sofort beziehbar** 1. Hofstage in der Reichstraße, 150  $\mathcal{M}$ , ist für die Wexen oder das ganze Jahr zu vermieten. Näheres **Reumarkt 15, I.**

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli d. J. an im Durggebäude des großen und geräumigen Hofes auf dem Grimma'schen Steinweg Nr. 6 die sich als kleine Familienwohnung oder Garçonlogis eignende 2. Etage zu dem Mietzins von jährlich 80  $\mathcal{M}$  durch Ado. Dr. Böcker, Reichstr. 45.

Ein kleines Logis (Aftermiethe) ist sofort zu vermieten. Adressen sind abzugeben Eisenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zwei unmeublierte Stübchen, 2. Etage in einem Hofe der Painstraße gelegen, sind sofort oder später an junge kinderlose Leute als Aftermiethe abzugeben. Adressen bittet man unter A. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei freundliche unmeubl. Zimmer, auf Verlangen mit Küche, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Reuerstraße 11, 1. Etage.

**Garçon-Logis.** Ein fein meubliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Reuditz, Heinrichstraße Nr. 5.

**Amerikaner oder Engländer** können ein feines Garçonlogis, mit allem Comfort eingerichtet, nachgewiesen erhalten. Näheres unter Garçonlogis poste rest. franco.

Eine Garçonwohnung, anst. meubl., mit separ. Eingang u. Hauschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Pflanzstraße 20b parterre.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort oder bis 1. Juni an eine, auch zwei anständige Damen oder Herren zu vermieten Grimm. Straße Nr. 4, 2. Etage.

Eine freundl. Stube u. Kammer, meubl., sofort oder später zu beziehen Goldbahn. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein einfach meubl. Stübchen an einen Herrn. Näheres Reichstr. 14, Hof 2 Tr.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist zum 1. Juni zu vermieten Dorotheenstraße 8, 2 Treppen I.

**Zu vermieten** eine gute meubl. Stube als Schlafz. an 1 sol. Herrn Reichstr. 20/21, III. r.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren mit S. u. Hschl. Eisenstraße 29, 4 Tr. rechts.

**Zu beziehen** ist sofort eine Schlafstelle von soliden Mädchen Emilienstraße 2a, 4 Tr.

Eine meubl. Stube ist an 2 solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Reichstr. 8/9, Efg. v.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube vornh. Schleierstr. 2, 4. Et. mittl. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. für 1 Herrn, Schleierstraße 10, im Hofe 1 Tr. I.

Offen sind freundliche Schlafstellen Sidonienstraße 13a, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Reutrichhof Nr. 31, 2 Treppen I.

Offen sind Schlafstellen für anständige Herren Gerberstraße 44, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind 3 Schlafstellen für Herren Dresden. Hof, Kupfergäßchen Nr. 6, links 1 Treppe.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht Burgstraße 23, 2 Tr. rechts bei Eckhardt.

**Bändelschwimm- und Bade-Anstalt** in der Parthe.

Während der Festtage gehen alle 1/2 Stunden Rähne, zwischen Wäcker- und Gerberstraße anlegend, nach der Anstalt. Preis der Fahrt mit Badebillet 1  $\mathcal{M}$ . Dorotheenstraße 5 &

**!!! Omnibusgelegenheit nach Eilenburg !!!**

Morgen Sonntag und Montag früh 6 Uhr fahren meine Omnibusse von Leipzig nach Eilenburg und von dort Abends zurück, und Dienstag den 21. Mai fahren Omnibusse Abends 7 Uhr von Eilenburg nach Leipzig zurück.

Stationenplätze: Leipzig, Nicolaisstr. zum Rosenfranz; Eilenburg, Deutscher Kaiser. J. A. Gottlieb.

**Omnibusfahrt nach Eilenburg.** Nächsten 1. und 2. Feiertage gehen meine Omnibusse früh 5 Uhr, 1/2 Uhr und 6 Uhr von Leipzig ab. Stationenplätze: Goldenes Einhorn, Blauer Dornisch. Carl Schuricht.

**Omnibusfahrt.** Zu den Pfingstfeiertagen geht mein Omnibus von Leipzig nach Liebertsdorf früh 1/2 Uhr, Nachmittags 1/2 und 7 Uhr ab. Zurück nach Bedarf. Station: Goldenes Einhorn. K. Günther.

**Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.** Zum ersten Feiertage früh 6 Uhr geht mein Wagen nach Eilenburg Station: Nicolaisstraße Nr. 8, zum Rosenfranz Fr. Loge.

**Omnibusfahrt Leipzig — Pögan.** Ersten Pfingstfeiertag, Sonntag, früh 7 Uhr am Damberger Hof. Carl Schuricht.

**Kleinzschocher, Terrasse.** Zu den Pfingstfeiertagen früh 5 Uhr u. Nachmittags 3 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Pfäner, wozu freundlich einladet **Georg Seber.**

**L. Werner, Tanzlehrer.** Morgen 6 Uhr Große Windmühlenstraße 7.

**C. Schirmer.** 1. Pfingstfeiertag 6 Uhr.

**24 Barthel's Restauration, Burgstrasse 24.** Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Herrn J. Koch u. Komikers Belgel. Dabei empfehle Schweinshooken mit Röhren, ff. Bier.

**Limbacher Bier-Tunnel.** Concert und Vorstellung der neu engagierten Gesellschaft unter Leitung des Herrn **Hofsch**, 6 Herren, 3 Damen. ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

**Schweizerhäuschen.** Morgen Frühconcert der Capelle von F. Böhner. Anfang 1/2 Uhr.

**Bonorand.** Morgen Früh-Concert der Capelle von C. Matthies. Anfang 1/2 Uhr.

**Theater-Terrasse.** Heute Concert der Capelle von C. Matthies. Anfang 1/2 Uhr.

**Liederhalle.** Heute Sonnabend großes Abschieds-Concert u. Vorstellung der Sängergesellschaft **Kranke** und Komikers Herrn **Kästner** aus Dresden.

**Tivoli.** Montag den 2. Pfingstfeiertag und Dienstag Concert und Tanzmusik. Anfang 1/2 Uhr. Das Musikcor v. Al. Wrenck.

**Grosse Feuerkugel.** Heute Sonnabend Sextett-Concert der 107er.

**Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.** Während der beiden Pfingstfeiertage von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 9 Uhr jede halbe Stunde, sowie vom 21. Mai 1872 ab: Beginn der Wochentagsfahrten von Leipzig Nachm. 1/2 Uhr bis Abends 1/2 Uhr aller Stunden.

**Dampfschiffahrt Leipzig Plagwitz** Abfahrt, Nachmittags 1/2, 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1/2, 3/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Uhr.

**Kleiner Kuchengarten.** Sonntag den 1. Feiertag früh 6 Uhr Concert Nachmittags 3 Uhr vom Musikdirector Riede. Näheres durch Programm. A. Petzold.

**Kleiner Kuchengarten.** Morgen zum 1., sowie Montag zum 2. Pfingstfeiertage Früh- und Nachmittags-Concert von Fr. Riede. Anfang früh 1/2, Nachmittags um 3 Uhr.

**Connewitz** Gasthof zur goldenen Krone Morgen den 1. Pfingstfeiertag Nachmittags 2 Concerte v. E. Hellma. Anfang des 1. Concerts 3 1/2 Uhr, des 2. Concerts 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2  $\mathcal{M}$ . Das Nähere die Programm.

**Gohlis im Waldschlösschen.** Morgen den 1. Pfingstfeiertag grosses Früh-Concert von der Capelle des Herrn Director **Hellmann** Anfang 5 Uhr. Entrée 1 1/2  $\mathcal{M}$ . Das Nähere die Programm!

**Restauration „zum Täubchen“** Heute zum Pfingstheiligen-Abend im Garten „Frei-Concert.“ Dabei **Schöffel**. Morgen zum 1. Feiertag Früh-Concert, Anfang 5 Uhr. Dabei Kaffee und Kuchen, verschiedene Speisen und Bier, wozu einladet **A. Schödel.**

**Schiller-Schlösschen** Morgen den 1. Feiertag früh Spektakel. Nachmittags großes Concert. C. Müller.

**Gohlis.** Morgen den 1. Feiertag früh Spektakel. Nachmittags großes Concert. C. Müller.

**Müller's Restauration** Königsplatz No. 18. Heute Abend Frei-Concert im Pianist Hrn. **Wöhr**. Dabei empfehle Schweinshooken mit Röhren, und Lagerbier aus der Brauerei von **Niebel & Co. F.**

**Garten zur Milch-Insel.** Marienstraße 9. Heute Abend von 1/2 Uhr an **Wittmann** Frei-Concert vom Musikcor des Regiments Nr. 107. Dabei empfehle Stangenpyrgel mit Cotelette und Schnitzel u. ff. Wäpferbier **Wöhr** und Lagerbier auf Eis. Ergebenst **Aug. Gerhardt.**

**Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.** Morgen Concert der Capelle von F. Böhner. Anfang 8 Uhr.

**Eutritzsch.** Gasthof zum Helm. Montag den 20. Mai, 2. Pfingstfeiertag Concert und Tanzmusik. Anfang 1/2 Uhr. Das Musikcor v. Al. Wrenck. Dienstag, 21. Mai von 4 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

**Lindenan, Restaurant zur Erholung.** Pflanzener Straße 82, Pflanzener Straße. Heute Abend erstes großes Garten-Concert, ausgeführt von Herrn Musikdirector **Hellmann**. Anfang 7 Uhr. Dabei empfehle ich reichhaltige Speisekarte, worunter Schweinshooken mit Röhren, ff. Lagerbier auf Eis. Um recht zahlreichen Besuch bittet **J. E. Gelsenhalmer**. NB. Morgen Sonntag gesellschaftliches Schweinshooken.

**Grasdorf.** Den 1. Pfingstfeiertag **Garten-Concert.** Den 2. Pfingstfeiertag **Karlsberg-Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr, wozu freundlich einladet **W. Kornaga.**

**Knauthain, Gasthof am Park.** Zu den Pfingstfeiertagen mache ich ein gesch. Publicum auf meine neu restaurirten Localitäten aufmerksam, besonders auf meinen schön- und zugfreien Garten. Gleichzeitig empfehle ich ein Auswahl von Speisen, preiswürdige Weine, Kaffee und Kuchen, verschiedene Biere u. Um gütigen Besuch bittet **Bernau.**

**Gasthof zu Wahren.** Morgen zum 1. Pfingstfeiertag Concert, wobei ich zu die. Kuchen, warmen und kalten Speisen, feinen Bieren ergebenst einlade. **G. Höhne.** NB. Omnibusse gehen früh von 8 und 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr alle Stunden. Station Reichstraße hin- und zurück.

**Waldschlösschen.** Morgen den 1. Pfingstfeiertag grosses Früh-Concert von der Capelle des Herrn Director **Hellmann** Anfang 5 Uhr. Entrée 1 1/2  $\mathcal{M}$ . Das Nähere die Programm!

**Restauration „zum Täubchen“** Heute zum Pfingstheiligen-Abend im Garten „Frei-Concert.“ Dabei **Schöffel**. Morgen zum 1. Feiertag Früh-Concert, Anfang 5 Uhr. Dabei Kaffee und Kuchen, verschiedene Speisen und Bier, wozu einladet **A. Schödel.**

**Schiller-Schlösschen** Morgen den 1. Feiertag früh Spektakel. Nachmittags großes Concert. C. Müller.

**Gohlis.** Morgen den 1. Feiertag früh Spektakel. Nachmittags großes Concert. C. Müller.



# Schleussig im Park.

**Sonntag den 1. Feiertag**  
von früh 4 Uhr  
**Früh-Concert**  
Denselben Tag Mittags 3 Uhr  
**Nachmittags-Concert.**  
Den 2. Pfingstfeiertag  
**grosses Früh-Concert.**  
Entrée à Pers. 1 1/2. Das Musikchor v. M. Wenck.

Während der Pfingstfeiertage früh und Nachmittags Concert. Den zweiten Feiertag starkbesetzte **Ballmusik**. Dabei empfehle ich gute Speisen u. Getränke, Kaffee u. Kuchen und lade ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. **Ed. Freund.**

**Oetzsch.**

## „Rheinischer Garten“ in Gohlis.

Montag den 2. Pfingstfeiertag  
**„Grosses Früh-Concert“**

Anfang 5 1/2 Uhr.  
Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier, Weintrank aus feinsten Kräutern  
Entrée nach Belieben.  
**Hermann Senf.**

## Concert und Ballmusik

den zweiten Pfingstfeiertag von Nachmittags 3 Uhr an in  
**Connewitz, Gasthof zur goldenen Krone,**  
**Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause,**  
**Stötteritz, in Müller's Salon,**  
**Gross-Zschocher, Gasthof zum Trompeter,**  
**Holzhausen**  
**Thekla**

**Göhren, Einweihung des neuerbauten Tanzsalons,**  
das Musikchor von **E. Hellmann.**

## Stötteritz, Gasthof z. Deutschen Haus.

Montag zum zweiten Pfingstfeiertage Concert mit **Ballmusik** vom Musikchor des 3. Bat. vom 107. Infanterie-Regiments, wobei mit dco. Speisen, Kuchen und Kaffee, sowie ff. Bier bestens besorgt.  
**H. Schrecker.**

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Den ersten Feiertag **grosses Concert** vom Musikchor des Herrn Director **Klein.**  
Anfang des Concerts Nachmittags 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Alles Andere das Programm.  
**Herrn. Rounger.**

## Restauration und Café Schleussig.

**Eröffnung den 1. Pfingstfeiertag früh 3 Uhr.**  
Von 4 Uhr an **Concert** vom Musikchor des Herrn Dir. **Wenck.**  
Dabei empfehle gute Speisen und Getränke und bitte um recht zahlreichen **Bespruch.**  
**Andreas Hirsch.**

## Gothisches Bad.

Sonntag den 1. Feiertag früh **Speckkuchen**, früh und Nachmittags **Frei-Concert!**  
Gute Speisen, ff. Lagerbier ausgezeichnet. Garten-Localitäten, neu restaurirt, bieten höchst angenehmen Aufenthalt. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**G. Kressner.**  
Gleichzeitig erlaube meine neu restaurirten Herren- und Damenbäder aufs angelegentlichste zu empfehlen.  
**D. O.**



## Kaffeegarten in Connewitz.

Den 1. Feiertag **Früh- und Nachmittags-Concert** vom Trompeterchor des Magdeburger Dragoner-Regiments Nr. 8, unter Leitung des Stadttrompeters Herrn **Schwarze.**  
Dienstags den 21. Mai **Nachmittags-Concert.**  
Vorzügliche Speisen und Getränke, ff. Kaffee und Kuchen empfiehlt und erlaubt sich ergebenst einzuladen  
**F. A. Kiesel.**

## Pfingsten in Molkau.

Zu den Pfingstfeiertagen, sowie zur nachfolgenden schönen Sommerzeit nehme ich Gelegenheit zu geben Herrschaften Leipzig und Umgegend zur gütigen Benutzung meiner Gasthof-Localitäten bei allen Festlichkeiten, Gesellschaften, Schulfesten etc. hierdurch höflichst einzuladen. Das mir alle Jahre in so reichlichem Maße gütig gemordene Vertrauen werde ich auch in diesem Jahre durch aufmerksame, sorgfältige und freundliche Bedienung der mich besuchenden Herrschaften zu erhalten suchen, und lade ich daher in dieser angenehmen Erwartung zum  
**1. und 2. Pfingstfeiertage**  
zu warmen und kalten Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, feinstem ausgezeichnetem Bier, Weintrank, Wein etc., sowie zum  
Dienstags, 21. Mai  
zu dem Concert und Tanzmusik hierdurch freundlichst ein  
**E. Linke.**

## Restauration z. Kloster Nimbschen b. Grimma.



**Zum 1. Pfingstfeiertag**  
**Grosses Concert**  
vom Stadtmusikchor aus Grimma.  
Bier ff., so wie eine reiche Auswahl von kalten Speisen.  
Hochachtungsvoll steht einem zahlreichen Besuche entgegen  
**G. Teich.**

## Bekanntmachung.

Am 19. d. M., den ersten Pfingstfeiertag, eröffnen wir unsere **Restaurations-Räume und Park-Anlagen.**  
Hierbei gestatten wir uns die ergebene Anzeige, daß wir Herrn **Rudolf Daunenber** den Aufsicht unseres Bieres übertragen haben.  
**Siebichenstein in Gasse a/S., den 14. Mai 1872.**  
**Saal-Schloss-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft.**  
Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung der „Direction der Saal-Schloß-Actien-Bier-Brauerei-Gesellschaft Siebichenstein“, erlaube ich mir das geehrte Publicum um recht zahlreichen Besuch der schön eingerichteten Localitäten und des herrlichen Parks mit prachtvoller Aussicht ganz ergebenst zu bitten.  
Gern verbinde ich hierbei die Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch vorzügliche Speisen und Getränke den Wünschen der mich besuchenden Gäste zu entsprechen.  
Hochachtungsvoll

**R. Dannenberg.**

## Grosses Concert

zum 1. und 2. Pfingstfeiertage  
in dem Parke der Saal-Schloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft  
zu **Siebichenstein.**  
Anfang früh 6 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr.  
Entrée à Person für Herren 1 1/2 Sar., für Damen 1 Sar.  
**W. Halle, Musikdirector.**

## Leisnig, Johannisthal.

Morgen den 1. Pfingstfeiertag Nachmittags  
**Concert von der Leipziger Jugend-Capelle**  
unter Direction des Herrn **A. Schmidt**, wozu ergebenst einladet  
**A. Thomas.**  
Leisnig, Restaurant Johannisthal.

## Grimma.

Die reizend gelegene, mit den südlichen Waldparkanlagen durch Brücke und Ueberfahrt verbundene und von ihrem Turme aus einen prächtigen Rundblick über Stadt und Muldenthal gewährenden **Restauration zur Sattlerberg** empfiehlt sich dem geehrten Besuchern **Grimmas** hierdurch ganz ergebenst.  
**Gustav Drechsel.**

## Rochsburg bei Penig.

Den das Muldenthal bereisenden geehrten Herrschaften empfiehlt seine reizend gelegene Restauration und sichert bei gefälligem Besuche derselben neben aufmerksamster Bedienung gute Speisen und Getränke zu  
**T. Göckritz.**

## Naumburg a. d. Saale, Rathskeller,

inmitten der Stadt nahe am Markt gelegen, hält allen Besuchern **Naumburgs** seine Localitäten hiermit bestens empfohlen. Lagerbier von **Riebeck & Co.**, und **Bayerisch Bier** vom **Ob- und Naumburger Weine**, warme und kalte Speisen in reicher Auswahl.  
Hochachtungsvoll  
**Hermann Hillig.**

## Café C. Felscho, Conditorei

empfehlen täglich  
div. Gefrorenes, frischen Maltrank, Stachelbeerkuchen etc.  
und hält sich auf Bestellungen aller Art bestens empfohlen.

## Ergebenste Anzeige.

Unter heutigem Tage habe ich die Restauration von Frau verw. **Jammel**, Petersstraße Nr. 29, übernommen und erlaube mir das geehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, sowie zu recht zahlreichen Besuche einzuladen.  
Für guten Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisestarte, echt Bayerisch, Lagerbier von **Riebeck & Co.** und sonstige Getränke ist bestens gesorgt.  
Hochachtungsvoll  
**Hugo Tharandt.**

## Leipnitzens Garten

### „Zur Erholung“.

**Hohle Straße Nr. 38.** **Sidonienstraße Nr. 3.**  
Bei der jetzigen **Commerzfaison** erlaubt der ergebenst Unterzeichnete auf sein aufs freundlichste eingerichtete **Garten-Etablissement** mit **Gartensalon à la Variété** aufmerksam zu machen und zum gefälligen Besuche ergebenst einzuladen.  
Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung wird stets bemüht sein  
**A. Leipnitz.**  
NB. Gesellschafts-Localitäten für 30 bis 200 Personen können gefälligst abgerufen werden durch  
**Obigen.**

## Restauration zum Bürgergarten,

**Brüderstraße Nr. 9.**  
empfehlen ihre Localitäten, schönen Garten, Leselokal und (Larabologe-) Billard zur gefälligen Benutzung. Täglich gewählte Speisestarte, ff. Kaffee und Kuchen, Bayerisch, sowie Vereinslagerbier.  
Um gütigen Besuch bittet ganz ergebenst  
**F. Rounger.**



# Wein-Stube mit Restaurant von Emil Kraft,

Hainstrasse No. 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne,  
Parterre und 1. Etage.

Für kleinere Gesellschaften stehen meine Parterre-Localitäten zur Verfügung.

## Felsenkeller Plagwitz.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine neu restaurierten Garten-Localitäten ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Schattenreiche Plätze, prachtvoller Aufenthalt. Sommertheater (Eröffnung den 19. Mai.) Täglich Vorstellung.  
Für gute Küche, ff. Gase u. Lagerbier, sowie Kaffee nebst frischen Kuchen, feine Weine etc. ist bestens gesorgt. Es ladet ganz ergebenst ein  
Carl Wenger.

## Gasthaus zum Heiteren Blick, Sobentstätt bei Grimma.

Zu der bevorstehenden Saison erlaube ich mir meine reizend, mit Aussicht auf das Waldenthal, Bahnhof etc. gelegene Gasthaus mit Concertgarten, Tanzsaal mit Pianoforte etc. den geehrten Fremden bestens zu empfehlen.  
Auch halte ich meine Sommerwohnungen für Familien, welche sich der angenehmen Landluft erfreuen wollen, bei möglichst billigen Preisen zur gütigen Benutzung bereit.  
Dejeuner, Diner und Souper für Gesellschaften werden im Garten oder Saal bei vorheriger kurzer Anmeldung prompt besorgt.  
Hochachtungsvoll  
W. Walthers Wwe.

## Restauration zum Saalthal.

Den Besuchern des Saalthals bei Halle a.S. empfiehlt sein neu und comfortable eingerichtetes, sowie bedeutend vergrößertes Gartenlocal in Cröllwitz mit dem Versprechen, bei prompter Bedienung mit nur guten Speisen und Getränken aufzuwarten.  
Hochachtungsvoll  
Franz Sturm.

## Pfingst-Partie!

### Ulrich bei Raumburg a. d. S.

Meinen hier gelegenen Gasthof: Zum goldenen Adler, nur 20 Minuten vom Bahnhof Raumburg entfernt und ganz in der Nähe des schönen Ruabensbergs, erlaube ich mir allen Touristen, welche Kösen und Nubelsburg besuchen, hierdurch bestens zu empfehlen.  
Von den Terrassen schönste Aussicht in das liebliche Saalthal.  
Gute Küche, sowie Getränke! Logis.  
Oswald Eisentraut, Besitzer.

## Nach Eilenburg.

Reisende mache ich auf meine inmitten der Stadt an der Promenade, in der Nähe der Omnibus-Station belegene Restauration

### „Hinterstädter Bierhalle“

mit schönem großem Garten, neuer Veranda, Kegeltisch, Billard aufmerksam.  
Bier feist feinsten Qualität der bestrenommierten Eilenburger Brauerei.  
Aug. Wagner,  
„Bierhalle in Eilenburg“.

Restauration von Wilh. Haase, Tauchaer Str. Nr. 9,  
empf. für heute großes Schlachtfest. Lager- sowie echt Zerbfster Bitterbier auf Eis. Es lad. erg. ein d. O.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. F. Beck, Burgstraße 11.

Heute Schlachtfest bei Heinrich Lischke, Schloßgasse 7.

## Pragers Bier-tunnel.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Täglich Mittagstisch à 6 kr. C. Prager.

Schweinsknochen mit Klößen R. Kaltshmidt,  
empfiehlt heute 19. Burgstrasse 19.

Petersstrasse 47, im Keller, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Bereinsbier ff. Tägl. guten Mittagstisch, wozu erg. einl. Engelhardt.

Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen empfiehlt Carl Rohde,  
Zerbfster und Lagerbier ff. Klosterstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
Höschel, Erdmannstraße Nr. 4.

## Ihmo's Restauration, Nicolaistrasse No. 6.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Täglich guten Mittagstisch. NB. Sonntag früh 9 Uhr Speckfuchen, ff. Großher auf Eis.

C. Richter, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Lager- und Zerbfster Bitterbier ausgezeichnet.  
Morgen früh Speckfuchen.  
Rosaplatz No. 9.

## Heute Abend „Schweinsknochen“.

Restauration von Robert Götz, Nicolaistrasse 51.

## Friedr. Siefert's Restauration, Brühl 34.

Heute Schweinsknochen. Gleich, empf. ich meinen guten fräft. Mittagstisch à Couv. 5 kr. A. Wagner.

Sauren Rinderbraten mit Klößen empf. für heute Abend H. Thal, Burgstr. 21.

## H. Tharandt's Restauration, Petersstraße Nr. 22, vormals C. Keucher.

Heute Abend Cotelette mit Allerlei, ff. Bockbier von Ribbeck & Co.

## Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20.

Heute Abend echt Turtel-Suppe, Turtel-Schmalz, Cotelette mit Spargel, ausgewählte Speisefische, frische Schote und Kale mit Butter. Mittagstisch, Suppe, 1/2 Port. 7 1/2 kr., 22 Marxen 5 kr. Echt Dresdener Feldschlösschen-Bier auf Eis, echt Bayerisch Bier von Franz Erich, Erlangen.

## Echt Bayerisch

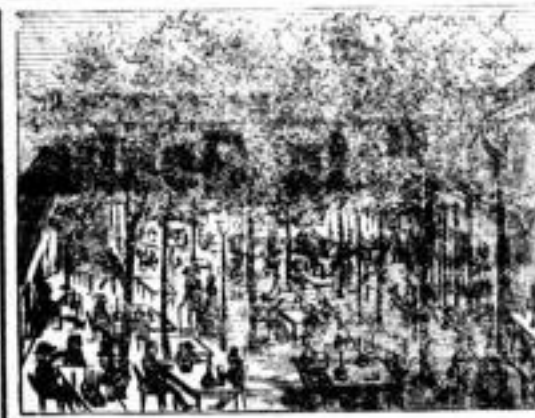
aus Erlangen,  
ff. Porter und  
Lagerbier  
empfiehlt  
Friedr. Geuthner,  
3. Schlossgasse 3.

## W. Lorenz, Neumarkt.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen.

## Zum Helm in Eutritzsch.

Morgen früh Speckfuchen, eine Tasse feinen Kaffee etc. Stierba.



## Heudnitz, Heinrichstraße 5,

## Schweizerhaus

empfehle seine neuen auf comfortable Weise eingerichteten Restaurations-Localitäten mit schönem Garten und vorzüglicher Kegeltische. NB. Heute Schweinsknochen nebst ff. Weiniger Gase von beliebiger Art, sowie das anerkannt gute Lagerbier von Ribbeck & Co. pr. Maß 12 kr.

## Restauration zur Grünen Schenke.

Empfehle einem geehrten Publicum meinen neu restaurierten Garten mit Kegeltische, einen kleinen Gesellschafts-Saal mit Concertflügel, ein deutsches und ein französisches Billard, ff. Bier, Wein, grüner, Vereinslager- und Zerbfster Bitterbier, frischen Kuchen, Kaffee, und eine außerordentlich Speisefarte, wozu alle Freunde und Bekannte freundlich einlade. Montag Abend Allerlei. J. G. Klappel.

## Baldschenke bei Lösnig,

verbessert und mit mancherlei Annehmlichkeiten versehen, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu geneigtem Besuche während der Pfingstfeiertage mit dem Bemerkten, daß von früh 3 Uhr an geöffnet ist. Speisen und Getränke in Auswahl nur gut. Bedienung prompt. Zahlreichem Besuche entgegengezeichnet. Hochachtungsvoll  
L. Wolf.

## Zöbiger.

Zu den Pfingstfeiertagen ladet zu warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, sowie zu bezeichnendem Bier und Wein ergebenst ein  
NB. Den 2. Feiertag Karbfestete Tanzmusik.  
Carl Knabe.

## Knauthain Gasthof an der Mühle.

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen erlaube ich Unterzeichnetem ein geehrtes Publicum auf den schönen Wiesenweg bis nach Knauthain, so wie auf die schönen Fahrwege durch Aue und Wald aufmerksam zu machen. Hauptächlich aber ist nicht zu vergessen der herrlich reizend gelegene Park Sr. Excellenz des Herrn Grafen v. Sobenthal, welcher freundlich und so gütig ist, dem Publicum den schönen Park zu Spaziergängen zu erlauben.  
In Bezug auf Obiges empfiehlt eine große Auswahl von ff. Speisen und Getränken, so wie alle Sonn- und Festtage von Mittag an à la carte warm gespeist wird. Um zahlreichem Besuche bestens zu empfehlen.  
Herrn. Bönngen.

## Café Turc

7. Petersstrasse 7.  
empfiehlt echt türkischen Kaffee, Berliner Tivoli- und echt bayerisch Bier, sowie ausgezeichnete Chocolate u. Cacao, Punsch, Grog, Knickebein und diverse Liqueure.  
Vanille und Apfelsinen in bekannter Güte à Port. 1 kr 5 - 6 empfiehlt  
L. Tielebein,  
Gaisstraße Nr. 25.

## Eis

Garten-Restauration.  
Morgen den ersten Feiertag Stollen-Ausfeigen, Vormittags Speckfuchen. Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung sorgt bestens  
C. Matthe, Berliner Bahnhofstraße 15.

## Stadt Magdeburg. Bock-Bier.

Heute Sonnabend den 18. Mai  
A. Apitzsch.

Restauration  
Große Windmühlenstraße Nr. 7.  
Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum sowie meiner werthen Nachbarschaft meine Restauration mit Garten u. neu restaurierten Colonnaden bestens zu empfehlen.  
NB. Schweinsknochen mit Klößen. Morgen allgemeines Kegelschieben.  
Hochachtungsvoll Aug. Zeidler.

Restauration von Th. Pommer, Weststrasse 18  
empfiehlt die Feiertage zur jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Zerbfster Bitterbier auf Eis.  
Morgen früh Speckfuchen.

## Pantheon.

Heute Abend  
Schweinsknochen.  
F. Römling.  
Restaurant, Café und Billard  
von H. Winkler,  
Al. Windmühleng. 11.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
NB. Zwei Gesellschaftszimmer stehen zur gütigen Benutzung.  
D. O.

Heute Abend Völkelschweinrippchen mit Klößen bei  
J. F. Kaiser,  
Sternwartenstraße Nr. 7.

Bei heißen Tagen empfiehlt eine gute frische Gase in jedem beliebigen Maße  
Wilh. Eacke.

Emil Härtel,  
Gaisstraße 5, großes Joachimsthal.  
Heute Schweinsknochen.  
Mittagstisch gut und kräftig à 6 1/2 kr. Zerbfster und Zerbfster Bier ff.

19. Antonstraße 19.  
Heute Schweinsknochen und Klößen.  
C. Schaal.

Restaurant Victoria,  
vorm. goldene Säge.  
Sauerkraut mit Thüringer Klößen, echt Bayerisch und Vereinslagerbier ff. empfiehlt  
Fritz Lippert.

Eythra,  
Gasthof zur grünen Eiche.  
Zu den Pfingstfeiertagen empfehle ich ein große Auswahl guter Speisen und Getränke, auch wird an beiden Tagen à la carte warm gespeist. Es ladet ergebenst ein  
H. Hars.  
NB. Garten und Colonnaden empfehle ich als angenehmen Aufenthaltort.  
D. O.

## Burgkeller.

Heute Speckfuchen u. Erbsuppe, wozu ergebenst einladet  
Löwe.

## Feldschlösschen zu Gohlis.

Morgen, den 1. Pfingstfeiertag Speckfuchen, ff. Lagerbier, Kirschen Weibbier und Weizen, wozu ergebenst einladet  
Ernst Schneider.

ff. Speckfuchen von früh 9 Uhr vorm  
A. Scherpe, Bäderstr., Or. Fleischergasse 1.

Heute Morgen warmen ff. Speckfuchen bei  
H. Scherpe, Bäderstr., Thomaskirchhof 1.  
Verloren wurde am letzten Dienstag ein Tross ring Brühl, Gaisstraße, Markt bis Rörnerstraße mit eingetro. Buchst. A. B. d. 17/7. 71. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Rörnerstr. 4b. 3 kr.  
Verloren wurde ein goldenes Medaillon in Duforn. Gegen Bel. abzug. Sternstr. 15.



Leipziger Kunstverein.

Pfingstsonntag den 19. Mai 1/2 12 Uhr

Vortrag des Herrn Director Dr. Jordan über die Wandmalereien der östlichen Museumsballe zu Leipzig.

Beiträge für das Bismarck-Stipendium

nehmen bereitwillig entgegen: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. Hammer & Schmidt. P. Del Vecchio. Expedition d. Leipz. Tageblatts.

Quittung

über Liebesgaben für die Kinder des verstorbenen Schneiders Rinkesell. Dr. Albert Müller 3 M., Frau R. 3 M., A. B. 15 M., K. v. B. 1 M., J. R. 20 M., D. St. 15 M., E. L. 10 M., E. H. 5 M., Dr. 1 M., G. J. 1 M., E. W. 1 M., Dr. Güry 2 M., E. v. S. 3 M., Winna 1 M., G. R. 3 M., Richard Klug 13 M., R. u. T. 10 M., R. T. 2 M., Schiffer 5 M., T. B. 10 M., D. D. 1 M., Frau Dittke Krieg 1 M., Epimachus 20 M., L. P. 1 M., Schwestern Th. 2 M., A. B. 20 M., Köberlin 1 M., Fräulein Winter 10 M., Dr. Wn. 1 M., Edmund R. 1 M., G. R. 2 M., aus einer Sparbüchse 10 M., Sid. 65. 10 M., Strafkasse vom Dilio 4 M., L. C. 15 M., Edm. R. 1 M., S. Brandt 20 M., P. v. S. 1 M., E. B. 20 M., E. R. 1 M., 10 M., K. S. 1 M., R. G. 1 M., Dqr. 5 M.

Im Namen der Hilfsbedürftigen sprechen wir für die vorstehend verzeichneten Liebesgaben den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank aus. Sollten der bedauernswürdigen Familie noch weitere Spenden zugebacht sein, so sind wir auch ferner bereit, dieselben entgegen zu nehmen. Die bisherigen Einkünfte liegen wir bereits nach Mühlent abgeben. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Luscinia! Partie nach Lützschena. Morgen früh 8 Uhr vom Italienschen Garten ab

Thespis. Große theatrale Aufführung im Salon zum Gosenthal. Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

„Flora.“ Morgen Sonntag, als den 1. Feiertag, Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abgehenden Kanapötter Steinweg Nr. 64 im Gemälde. Anfang 7 Uhr. D. V.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Partie nach Böhlitz-Ehrenberg morgen früh 5 Uhr mit Gspäd. Verammlung: Frankfurter Thor, Staudes Restauration. Mehrere Vorträge.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 16. Mai 1872. Albert Gramm und Frau.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 17. Mai 1872. Louis Gerth und Frau.

Durch die Geburt eines muntern Töchterchens wurden erfreut Leipzig, den 17. Mai 1872. Oscar Rische, Emma Rische geb. Hilbrandt.

Nach längerem Leiden verschied heute Nachmittag 4 Uhr unser innigstgeliebter Vater und Vater Job. Gottl. Harting im Alter von 53 Jahren.

Diese Trauernachricht widmen wir allen Verwandten und Freunden des Entschlafenen mit der Bitte um stillen Beileid. Leipzig, den 16. Mai 1872. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag verschied sanft, wie sie gelebt, Frau Therese Reinhold, Schuymachermeisterin Witwe. Um stillen Beileid bitten Leipzig, am 17. Mai 1872. Carl Böttger und Frau.

Heute Morgen verschied nach kurzen aber schweren Leiden meine noch einzige Tochter Marie. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht von der trauernden Mutter Leipzig, den 17. Mai 1872. Amalie verw. Ublisch.

Am 16. Mai fand schnell und unerwartet nach einjährigem schweren Leiden unsere herzlich und innig geliebte Anna im Alter von 4 Jahren 8 Monaten. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an die trauernden Eltern H. Hofmann, Ida Hofmann geb. Heider.

Nachruf Am 15. d. M. verschied im rüstigsten Mannesalter nach vierwöchentlichem schweren Leiden der Locomotivführer bei der Berlin-Anhalt Eisenbahn Herrmann Abel in Folge einer schweren Verletzung, die sich verlebte bei Ausführung seines Dienstes zugezogen hatte. Da wir dienstlich verhindert sind, dem theuren Freunde und Kollegen das letzte Ehrengeleit zu geben, so drängt es uns hierdurch öffentlich zu erklären, daß der Verstorbenen mit großer Pflichttreue eine seltene Herzengüte verband und seine Freunde und Berufsgenossen ihm ein ehrendes Andenken allezeit bewahren werden. Leipzig, den 17. Mai 1872. Die Locomotivführer hiesiger Maschinenstation.

Herzlichsten Dank Allen, welche den Sarg unseres theuren Entschlafenen so reich mit Palmen und Kränzen schmückten, Dank seinen werthen Herren Borgesezten, Kollegen, Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Beileitung. Herzlichen Dank für die trostreichen Worte des Hrn. Pastor Hinke. Es wird uns stets eine trostreiche Erinnerung bleiben. Berw. Zimmermann nebst Tochter.

Heute Ab. 7 U. L. Conf. B. z. L. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°. Schwimmanstalt. Temperat. des Wassers 17. Mai Mitt. 12 Uhr 15°. Handel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 17. Mai 17°.

Folgen die Unterschriften, darunter Studierende aller Facultäten. Der vorgeschlagene Vorstand der Adresse lautet: Hochverehrte Herr! Die von Ihnen erlassene Erklärung gegen die kirchenregimentliche Reglementierung zweier hochgeschätzten Geistlichen Berlin's, der aus allen Gauen des Vaterlandes die Vorkämpfer der deutschen Wissenschaft beigetreten sind, hat in den Herzen der Leipziger Studentenschaft den freudigsten Nachhall gefunden. Auch unser Lösungswort ist: Frei und unbehindert durch hierarchische Bevormundung strebe die deutsche Wissenschaft auf jeglichem Gebiete ihrem erhabenen Ziele entgegen! Wir aber, die ehrenpflichtig Unterzeichneten werden treu und offen der Fahne folgen, die Sie uns vortragen und die zum Siege führen wird, dessen die Wahrheit stets gewiß sein darf. Die Adresse ist zur Unterzeichnung bei dem Cassellan Bieweg ausgelegt.

Leipzig, 17. Mai. In der letzten Nummer des hier erscheinenden socialdemokratischen Blattes „Volkstaat“ befindet sich ein Gedicht unter der Ueberschrift: „Ein Gruß aus Hamburg an die Internationale“, dessen Inhalt gegen S. 95 und 131 des Reichsstrafgesetzbuchs verstoßt. Auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft ist diese Nummer (89) gestern von dem Polizeiamt mit Beschlage belegt worden.

Vom 26. August d. J. an soll unsere Gar-nison, 107. Inf.-Regim. einer vorläufigen Bestimmung zur Folge an Brigademandovern in der Chemnitz Gegend theilnehmen.

Leipzig, 17. Mai. Die neueste Nummer der „Gartenlaube“ enthält bereits die Ab-bildung des Denkmals, welches am ersten Pfingstfeiertag auf der Rubelsburg zu ehren-dem Andenken an die im deutsch-französischen Krieg 1870/71 gefallenen Corpsstudenten ent-

hüllt werden wird. Aus dem beigegebenen, von Friedrich Hofmann verfertigten Aquarell entnehmen wir folgende Mittheilungen. Das Denkmal stellt eine Säule dar, deren Schaft aus rothlicher Porphyre gehauen ist. Die Spitze der Säule krönt ein mächtiger, von Berg modellirter und in der Ansicht von Götze, Bergmann & Co in Neubitz-Leipzig gegossener Klotz. An der Capitaldeckplatte sind die Wappen der Staaten und freien Städte des Reiches angebracht, am Postament Embleme des Eisernen Kreuzes. Die Höhe des Denkmals beträgt 49 Fuß. Selbstamer Weise ist viel Soldatenarbeit daran: der Entwurf von Bauath Nothke, früher sächsischem Lieutenant, die Maurerarbeit von Werner in Rößen, einst Unterofficier in Schleswig, die Zimmerarbeit (Gerüst) von Töpfer in Rößen, der mit vor Strahburg lag, und die Steinmearbeit von Finckel in Leipzig, der als Lieutenant an der Belagerung von Schlettsdorf Theil nahm.

Schämt man sich nicht? — Es ist kaum ein Jahr her, daß die berühmte Plante vor der Vereins-Bier-Brauerei einer unständigen Einfriedigung Platz gemacht hat, und wiederum ist man gezwungen eine Ueberlichkeit dafelbst zu rügen, von welcher man nicht gewiß weiß, wem sie zur Last fällt. Es ist ein wirklicher Scandal, wie bereits seit Monaten die aus getriebener Weinwand (?) bestehende Bedachung der dortigen Colonnaden in großen Höhen herabhängt, und es ist nicht zu begreifen, wie ein solches Schandmal auf der jetzt durchgängig mit Treitoir versehenen Leipziger Straße gebuldet werden kann.

Für getr. Garderobe, Wäsche u. zahlr. hohe Preise u. erb. Adr. Brühl 83, II. Kösser.

Herrn Karl Spieler und seiner Leben Frau zur Feier ihres silbernen Ehejubiläums die herzlichsten Glückwünsche von der Familie W. u. K.

Diamantine ist ein vorzügliches Pappulver. Nur trocken zu verbrauchen. Verkauf bei Otto Reihner, Nicolaistr. 52.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde: Winterlandschaft, von Franz Stegmann in Düsseldorf. Kühe auf der Weide, von G. W. Nauman in Weimar. Garzlandschaft, von W. Schröder in Carlsruhe. Bei Meran in Südtirol, von Rud. Köppl in München. Fruchtstück mit Champagner, v. J. Wilms in Düsseldorf. Waldensamkeit, regnerischer Herbstabend, von E. Weichberger in Weimar.

Schriftstellerverein. Versammlung bleibt heute ausgesetzt. D. V.

Vélocipède-Club. Heute Abend 8 Uhr gefellige Zusammenkunft im grünen Baum.

Den 17. Mai ist eine kleine goldene Damen-Uhr verloren gegangen, gegen 6 Uhr Nachmittag. Der ehrs. Finder wird ersucht, dieselbe gegen 10 Thaler Belohnung abzugeben Erdmannstraße 17, parterre rechts.

Verloren wurde von einem armen Kaufmann ein 2-Thaler-Stück von der Post bis zur Rathhausstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Hrn. Harting, Rathhausstr. 6, Gem.

Verloren wurde ein Leihhausein, worauf ein Knechtspalest verzeichnet ist. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen abzugeben Herberstraße Nr. 8, Hof parterre.

Verloren wurde ein altmodischer Hücher von der Wintergartenstraße bis zur Wisenstr. 16 b, II. Gegen Belohnung dafelbst abzugeben.

Ein kleiner, gelb und weiß gefiederter Wachtel-hahn, auf den Namen „Büffel“ hörend, ist am 17. d. Mts abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Leipziger Straße Nr. 15 im Bäderladen.

Entlaufen ein kleiner schwarzgrauer Affen-pläuser mit Halsband, auf den Namen Molly hörend. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstr. 26, IV.

Entlaufen ist ein junger weißer Fudel. Gegen Belohnung abzugeben Sternstr. 15, Gartengeb. I.

Zugelassen ein junger Wolfshund. Abzu-holen gegen Insektiongebühren und Futterkosten Schloß Plüßenburg, Stube Nr. 87.

Die beiden Männer, welche Freitag Vormittag die Canaritenvogel in der Promenade in der Nähe des Halle'schen Gäßchens eingefangen, wollen ihn gegen gute Belohnung abgeben Köppl Platz Nr. 2, beim Hausmann.

Meinen werthen Geschäftsfreunden diese zur Nachricht, daß ich den Herrn Otto Schulze am 10. Mai plötzlich aus meinem Geschäft entlassen habe.

Bromberg, den 12. Mai 1872. Max Breidenbach.

Herr W., Händler oder Detonam aus Klein-plaacher, wird daran erinnert, daß seit Florian hat heute die Stunde hinreichend verstrichen ist. L. Kleine Fleischergasse 23-24.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Lange Strasse No. 4-5. Nöm.-irische u. Kiefernadel-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutsch-land, Kurgebrauch in eleganten und bequemen Räumen, heilen in reinlicher u. sicherer Weise alle Erkältungsleiden, Gicht, Muskel- u. Gelenksrheumatismus, Magen- u. Verdauungsbeschwerden, Blutstörungen, Flechten, Drüsen, Zahnweh, Katarren, Nerven, Nieren, Blasen- u. Hämorrhoi-dal-Leiden, Gais, Kehlkopf- u. Gehörkrankheiten, Anwendung des Elec-tro-Magnetismus und Inhalations-Apparate im Bade. Die Heilfolge vorerwähnter Krankheiten warin hier zum Theil besser als die der gewöhnlich dafür angewandten Bäder in Leipzig, Gastein, Carlsbad u. laut dafür sprechender Zeugnisse. Wannen-, Gais- u. Kurbäder stets zu Diensten, auch Kiefernadel-Gais-Dampfbäder mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gesendet.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder.

Täglich. Heilresultate vorzüglich. Essenz zum Einreiben zur Schmerzverminderung. Verein für Geschichte Leipzigs. Den verehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß am 24. Mai a. c. die aristische Section ihren ersten Ausflug unternimmt. Wer sich daran betheiligen will, wird gebeten, bis spätestens den 21. d. in der Buchhandlung von List & Franke, Universitätsstraße Nr. 15, seine Betheiligung anzuzeigen. Dr. Rothes, Vorsitzender.

Biedelscher Verein.

Heute Sonnabend 7 Uhr letzte Probe zur Bayreuther Aufführung. Aus-theilung der Wohnungskarten. Verkauf von Billets zum Extrazug. Morgen den ersten Pfingstfeiertag Partie nach Grimma. Versammlung früh 5 1/2 Uhr Dresdner Bahnhof, Abfahrt 5 Uhr 45 Min. Der Vorstand.

Pressbengel-Club.

Dienstag den 21. Mai Ausflug mit darauffolgendem Länzchen nach dem Waldschlösschen in Connewitz. Anfang 4 Uhr. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Nachtrag.

Leipzig, 17. Mai. Am schwarzen Bret in der Universität befindet sich folgender Kufzu: „Commissions! Die nebenstehende Erklärung, die eine bedeutende Zahl von Unterschriften der geachteten und berühmtesten Namen aus allen Theilen Deutschlands gefunden, gilt nicht sowohl dem theologischen Interesse, als dem Principe der Freiheit auf wissenschaftlichem Gebiete überhaupt. Auch Leipzigs Männer der Wissenschaft, hochverehrte Lehrer von uns, sind für diese Freiheit mit eingetreten. Commissions! Zeigen wir, daß wir dieser Männer würdig sind! Geben wir ihnen durch Unterzeichnung einer Adresse den Ausdruck unserer vollen Zustimmung, unseres warmen Beifalls! Wir haben unser Streben der Wissen-schaft geweiht. Wohlan, jetzt ist es Ehrensache für uns, dies offen und freudig zu bekennen!“

Leipzig, 17. Mai. In der letzten Nummer des hier erscheinenden socialdemokratischen Blattes „Volkstaat“ befindet sich ein Gedicht unter der Ueberschrift: „Ein Gruß aus Hamburg an die Internationale“, dessen Inhalt gegen S. 95 und 131 des Reichsstrafgesetzbuchs verstoßt. Auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft ist diese Nummer (89) gestern von dem Polizeiamt mit Beschlage belegt worden.

Vom 26. August d. J. an soll unsere Gar-nison, 107. Inf.-Regim. einer vorläufigen Bestimmung zur Folge an Brigademandovern in der Chemnitz Gegend theilnehmen.

Leipzig, 17. Mai. Die neueste Nummer der „Gartenlaube“ enthält bereits die Ab-bildung des Denkmals, welches am ersten Pfingstfeiertag auf der Rubelsburg zu ehren-dem Andenken an die im deutsch-französischen Krieg 1870/71 gefallenen Corpsstudenten ent-



Leipzig, 17. Mai. Bekanntlich steht am morgenden Tage, also Sonnabend, den 18. Mai Nachmittags 3 Uhr der Vergleichstermin in dem Concursverfahren der Sächsischen Hypothekendarlehenbank an.

Leipzig, 17. Mai. In dem Rosenthal und den anderen Leipzig umgebenden Wäldern hat sich in diesem Jahre leider ein höchst unwillkommener Gast, die sogenannte Spannpaupe, in so großer Anzahl eingefunden, daß diese Bäume, darunter namentlich die Eichen, schon jetzt fast gänzlich ihres Blätterkranzes beraubt sind.

Leipzig, 17. Mai. Die Dampfschiffahrt auf unsern Strömen wird von jetzt ab wieder größerer Dimensionen annehmen, da auch an den Wochenenden die Tour zwischen hier und Wladimir regelmäßig befahren werden soll.

Leipzig, 17. Mai. Im Anschluß an unsern Bericht über die Eröffnung der Pferde-Eisenbahn tragen wir heute nach, daß auch noch im Laufe des Spätnachmittags und des Abends Fahrten nach den verschiedenen Richtungen hin unternommen worden sind, und daß bei all diesen Fahrten sich die Vorzüglichkeit der gesamten Anlage herausgestellt hat.

Leipzig, 17. Mai. Zu den behufs praktischer Ausbildung der Pädagogen an hiesiger Universität bestehenden Seminaren der Herren Professoren Hoffmann, Masius und Biller ist in jüngster Zeit ein neues vierziges Institut hinzugekommen.

Leipzig, 17. Mai. In Chemnitz sind für das dort zu begründende Bismarck-Stipendium bereits nahe an 1400 Thlr. zusammengekommen.

Leipzig, 17. Mai. In der heutigen Generalversammlung des Sächsischen Vereins wurde nach Justification der Jahresrechnung, aus welcher wir ebenso wie aus dem Geschäftsberichte in der nächsten Nummer einen Auszug geben werden, die Verwilligung einer Dividende von 35 % (das ist also eine Restzahlung von 23 Thlr.) beschlossen, überdies der Knappschaftskasse die Summe von 600 Thlr. überwiesen.

Leipzig, 17. Mai. Bei einem Bäder in der Johannisthaler Gasse erschien gestern Vormittag eine unbekante Frauensperson, welche sich für das Dienstmädchen eines hiesigen Restaurateurs ausgab und im angebotenen Auftrag ihrer Herrschaft für 2 Thlr. Gebäck bestellte, welches direct vom Bäcker dahin geliefert werden sollte.

Sera, 15. Mai. (Dissidenten.) Die freireligiösen Vorträge und Vorträge Uhlisch's und anderer Sprecher freier Gemeinden scheinen hier ziemlich feste Wurzel gefaßt zu haben.

Leipziger Börse am 17. Mai. Der Grundton der heutigen Börse war gleichfalls ein recht seher. Bei der Heieratung, wie sie bereits an den übrigen Schweserbörsen eingetreten, ist hier noch nichts zu merken, vielmehr nimmt die Thätigkeit fast täglich zu.

Verkehr traten 3/4 procentige Böden-Bittauer, für die 1/2 Proc. mehr angelegt wurde. Auch Leipziger 3/4 procentige Stadtobligationen und 5 procentige Oberlausitzer Pfandbriefe kamen zum gestrigen Course in Handel.

Auf dem Aktienbörsemarkt blieb der Verkehr nur auf Leipzig-Dresdener beschränkt, die heute in Posten 1/2 Proc. höher genommen wurden.

Unter dem Bankwerthen zeichneten sich Leipziger Credit-Aktien durch etwas größere Umsätze aus, die indes hinter denen der letzten Tage zurückblieben; es erzielte sich bis Schluß der Börse bei 155 1/2, immer noch regere Kaufkraft.

Deutsche Prioritäten recht fest, Umsätze aus den bekannten Gründen aber nur beschränkt. Chemnitz-Romantauer wurden zu 88 1/2 gehandelt und blieben dazu übrig.

Industrie-Aktien, mit Ausnahme von Rammgarnspinnerei und Kettenstichtischspinnerei, welche in mäßigen Beträgen zu ihren letzten Coursen verkehrten, geschäftlos.

Markt-Preise vom 17. Mai 1872. Table with columns for item, price, and date.

Telegraphischer Coursbericht. Table with columns for location, date, and exchange rate.

Berliner Producten-Börse, 17. Mai. Weizen loco, per d. Wien 84 1/2, per d. Herbst 74 1/2, per d. Russen loco 53 1/2, per d. Russen 53 1/2.

Table of various exchange rates and prices for different locations and currencies.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. Mai. Der Reichstag beschloß die erste Lesung des Entwurfs einer Verfassungsänderung und des Gesetzentwurfs über die Beschaffung von Kaufahrtschiffen zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit.

Stuttgart, 17. Mai. Oberbürgermeister v. Stoll ist nunmehr zum Minister des Innern ernannt; derselbe verabschiedete sich von den hiesigen Behörden und legte sein Mandat als Abgeordneter für Stuttgart nieder.

Wien, 16. Mai. Der Club der Verfassungspartei des Reichsraths verhandelte heute über in massenhafter Einmünderung der Jesuiten in Oesterreich.

Wien, 16. Mai. In der heutigen Reichsrathssitzung wurde mittelst einer Interpellation die Vorlage eines Gesetzentwurfs zur Regelung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche in der Regierung in Anregung gebracht.

Versailles, 17. Mai. Gestern fand eine Zusammenkunft Thiers' mit dem Grafen Krusnik statt. Die 'Agence Havas' glaubt, daß die Kriegskosten-Anleihe nicht vor Ende des Jahres erfolgt.

London, 16. Mai. Bei einem Meeting in Kings College hielt Gladstone eine Rede über die Verhältnisse der Religion als Grundlage des öffentlichen Unterrichts.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses of registered foreigners, including names like Apf, Dr. phil. a. Stockholm, and others.

Gezeichnet bei G. Vogt in Leipzig.